

Vorwort

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Maturantinnen und Maturanten,
geschätzte Professorinnen und Professoren!



*„Glaube an dein Glück.
So wirst du es erlangen!“*

[Ali Ibu Abi Talib]

Worte unserer
Bürgermeisterin
Maria Pachner

Wieder geht ein Schuljahr zu Ende ... ein Jahr, in dem es viele Hochs, aber sicherlich auch einige Tiefs gegeben hat,

... ein Jahr, wo engagierte Professorinnen und Professoren viel Wissen vermittelt haben,

... wo gute Freundschaften entstanden oder vertieft worden sind,

... ein Jahr, wo verständnisvolle Eltern hinter euch gestanden sind und mitgefiebert haben.

Für viele Schülerinnen und Schüler beginnt jetzt die schönste Zeit, die Ferienzeit, für die ich Euch allen Erholung, Freude und Glück wünsche.

Unsere erfolgreichen Maturantinnen und Maturanten werden uns verlassen und ihren Weg weitergehen – ob im Berufsleben oder beim Studium.

Sie alle haben das beste Rüstzeug mitbekommen – eine hervorragende Ausbildung, auf der Sie aufbauen können! Nehmen Sie Ihre Chancen wahr, zeigen Sie Mut und gehen Sie mit Freude und Tatendrang Ihren Weg. Und glauben Sie an das Gute, glauben Sie an eine glückliche Zukunft!

Ich gratuliere allen Maturantinnen und Maturanten herzlich zur bestandenen Reifeprüfung!

Ich bedanke mich bei den Pädagoginnen und Pädagogen für ihre wertvolle Bildungsarbeit, die Früchte trägt und vor allem bei Frau Direktorin Barbara Egger für die immer sehr gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit!

Ihre

Maria Pachner

Vorwort



**Liebe Schulpartnerinnen und Schulpartner,
liebe Leserinnen und Leser unseres Jahresberichts!**

Gegen Ende des Schuljahres lassen wir jedes Jahr Revue passieren, was sich im Laufe dieses Jahres getan hat und was wir erreicht haben.

Das Einfachste wäre, wenn wir das Ergebnis unserer Anstrengungen in Form der Notenstatistiken unserer Schülerinnen und Schüler messen würden. So würde es sich jedenfalls sehr leicht gestalten und schließlich gehört es ja zu den wesentlichen Aufgaben unserer Schule, Kenntnisse zu vermitteln. Doch dies allein macht die HTL Grieskirchen nicht aus und die folgenden Seiten verdeutlichen es klar.

Worte unserer
Direktorin
DI Barbara Egger

Das Engagement, die Arbeit und Anstrengung aller Beteiligten besteht darin, auf das Berufsleben vorzubereiten, soziale Werte zu vermitteln und unsere Schülerinnen und Schüler die HTL als Lebensraum erfahren zu lassen. Deshalb steht an erster Stelle mein herzlicher Dank an alle Mitglieder der Schulgemeinschaft, deren Bemühungen unsere HTL zu der Schule macht, wie wir sie erleben.

VIELEN DANK.

Auch bei den Damen unseres Sekretariats, Veronika Vorhauer und Maria Wiczorek möchte ich mich für die Zusammenarbeit herzlich bedanken. Ihre stets freundliche, gewissenhafte, zuverlässige und hilfsbereits Art erfreut uns täglich. Veronika Vorhauer hat die Rechnungsführung und die Sekretariatsaufgaben ihrer Mutter Karolin Vorhauer seit dem 1. März 2015 übernommen. Karolin Vorhauer ist mit 28. Februar 2015 in den sehr wohlverdienten Ruhestand gegangen und ich möchte mich auch bei ihr nochmals für die Zusammenarbeit bedanken. Ganz gleich wer, alle die mit ihr zu tun hatten, wissen ihre umsichtige, wohlwollende, freundliche und perfekte Art zu schätzen. Karolin hat mich beim Einstieg in die Aufgaben als Direktorin maßgeblich unterstützt und ich wünsche ihr für die Zukunft nur das Beste und natürlich vor allem Gesundheit, damit sie ihren Ruhestand vollauf genießen kann.

Mit diesem Jahresbericht erhalten Sie ein interessantes Dokument der unmittelbaren Ereignisse und Aktivitäten in diesem Schuljahr und ich wünsche Ihnen beim Lesen bereits jetzt viel Freude und anregende Eindrücke.

Bericht der Elternvertretung

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Eltern!

Der Elternverein bedankt sich bei allen, die durch die Einzahlung des Mitgliedsbeitrages die Arbeit des Vereines ermöglichen – zurzeit werden wir von ca. 60 % der Eltern unterstützt. Wir hoffen, dass wir den Jahresbeitrag in Ihrem Sinne gut eingesetzt haben. Für zukünftige, neue Vorhaben bitten wir auch im neuen Schuljahr wieder um Ihren Beitrag.



Ein Rückblick auf das Schuljahr 2014/2015

- Finanzielle Unterstützung der öffentlichen LAN-Party.
- Ankauf eines Basketballes und eines Tischtennissets.
- Anfallende Schiedsrichterkosten für Schulsportveranstaltungen, wie Fußballturniere, wurden vom Elternverein übernommen.
- Für den Maturaball im November 2014 gab es eine finanzielle Unterstützung.
- Das traditionelle Würstelgrillen zu Schulschluss wurde – wie jedes Jahr – vom Elternverein organisiert und finanziert.

Ein Bericht
des Obmannes
Manfred Fene-
berger

Wir möchten hier die Gelegenheit nützen und Sie als Eltern auffordern, unseren Verein zu unterstützen, z. B. in Form der Kostenübernahme von Kopien, Werbeeinschaltungen oder durch das Angebot von Praktikumsplätzen. Nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf!

Als Elternvereinsobmann bedanke ich mich bei meinem Team, das sich seit der Wahl am 15. Jänner 2015 im Rahmen der Jahreshauptversammlung wie folgt zusammensetzt:

Obmann: Manfred Feneberger, StVtr.: Sonja Strobel
Schriftführerin: Bettina Weiss, StVtr.: Sabine Ratzenböck
Kassierin: Maria Gruber, StVtr.: Herbert Scheuringer
Kassaprüferin: Sabine Doppler, Franz Schiermair
Beiräte: alle Klassenelternvertreterinnen und Klassenelternvertreter

Bedanken möchte ich mich auch bei Frau Direktorin DI Barbara Egger und ihrem gesamten Team für die gute Zusammenarbeit.

Im Namen des gesamten Vorstandes,
Manfred Feneberger

Schul- und Klassensprecher, Elternvertreter

Schulsprecher: Herbert Gruber (4. B-Klasse)
1. StVtr.: Felix Deixler (3. A-Klasse)
2. StVtr.: Mira Standhartinger (2. M-Klasse)

Klassensprecher:

- 1. M-Klasse: Daniel Popov
StVtr.: Kilian Reitböck
- 1. A-Klasse: Adrian Haiser
StVtr.: David Schasching
- 1. B-Klasse: Alexander Siala
StVtr.: Maximilian Dostal
- 2. M-Klasse: Luca Postiglione
StVtr.: Daniel Popovic
- 2. A-Klasse: Zareh Hakobian
StVtr.: Manuela Riesinger
- 2. B-Klasse: Pawel Tutakiewicz
StVtr.: Mark Hufnagl
- 3. M-Klasse: Dimitar Andonov
StVtr.: Peter Jedinger
- 3. A-Klasse: Felix Deixler
StVtr.: Sophie Erler
- 3. B-Klasse: Florian Berger
StVtr.: Richard Gruber
- 4. M-Klasse: Kevin-Jan Indinger
StVtr.: Sebastian Berhart
- 4. A-Klasse: Bill Meisl
StVtr.: David Troyer
- 4. B-Klasse: Herbert Gruber
StVtr.: Alexander Klaffenböck
- 5. A-Klasse: Eva Bichl
StVtr.: Jakob Zethofer
- 5. B-Klasse: Stefan Schlor
StVtr.: Georg Höller

- Elternvertreter:**
- 1. M-Klasse: Manfred Feneberger
StVtr.: Maria Rechberger

 - 1. A-Klasse: Anna Wiesenberger
StVtr.: Sonja Strobel

 - 1. B-Klasse: Franz Schiermair
StVtr.: Christian Morocutti

 - 2. M-Klasse: Dr. Michaela Heckmann
StVtr.: -

 - 2. A-Klasse: Birgit Sperrer
StVtr.: Sabine Ratzenböck

 - 2. B-Klasse: Markus Duschek
StVtr.: Anita Seyfried

 - 3. M-Klasse: -
StVtr.: -

 - 3. A-Klasse: Bettina Weiß
StVtr.: -

 - 3. B-Klasse: Herbert Scheuringer
StVtr.: -

 - 4. M-Klasse: Aylin Indinger
StVtr.: Sabine Doppler

 - 4. A-Klasse: Ing. Karl-Heinz Troyer
StVtr.: Christian Binder

 - 4. B-Klasse: Maria Gruber
StVtr.: -

 - 5. A-Klasse: Gerhard Ratzenböck
StVtr.: -

 - 5. B-Klasse: Claudia Katzlberger
StVtr.: -

Schulgemeinschaftsausschuss (SGA)

Vorsitzende: Direktorin DI Barbara Egger

Elternvertreter: Manfred Feneberger
Gerhard Ratzenböck
Sabine Doppler
Maria Gruber
Bettina Weiß

Schülervertreter: Herbert Gruber
Felix Deixler
Mira Standhartinger
Richard Gruber

Lehrervertreter: Mag. Christina Kaiser
Dipl.-Päd. Konrad Resch, BEd
Mag. Wilfried Zweimüller
Mag. Helga Eisenköck-Rothwangl (Ersatz)

Unsere Klassenbesten

Nachtrag

Am Freitag, 27. Juni 2014 konnte im Rahmen einer kleinen Feier eine Urkunde sowie ein Gutschein für eine Gokart-Schnupperfahrt – gesponsert von der Fahrschule City-Driver – an die Klassenbesten überreicht werden.

Von Karolin
Vorhauer

Klassenbeste im Schuljahr 2013/14		
1	AHBGM	Pascal Windhager 1,00
1	AHIF	Christoph Biermair 1,00
1	BHIF	Samuel Köpf 1,45
2	AHBGM	Anna-Sophie Jäger 1,07
2	AHIF	Fabian Jetzinger 1,08
2	BHIF	Rene Buchmayer 1,25
3	AHBGM	Marie-Theres Ratzenböck 1,29
3	AHDV	David Troyer 1,58
3	BHDV	Manuel Mair 1,46
4	AHDV	Jakob Zethofer 1,14
4	BHDV	Dominik Aigner 1,14
		Bernhard Geisberger 1,14
		Gabriel Unterholzer 1,14
5	AHDVK	Lukas Makor 1,13
5	BHDVK	Christoph Gerstberger 1,27

Ich gratuliere zu diesen Erfolgen und freue mich, dass die Ehrung für diese ausgezeichneten Leistungen, die auf meine Anregung hin eingeführt worden ist, auch nach meiner Pensionierung in den folgenden Schuljahren fortgesetzt wird.

HÖHERE TECHNISCHE BUNDESLEHRANSTALT GRIESKIRCHEN

Fachrichtung EDV & Organisation (auslaufend)
Fachrichtung Informatik
Fachrichtung Medizininformatik

4710 Grieskirchen, Parzer Schulstraße 1
07248 643 15-0
htl-grieskirchen@eduhi.at

Schulleiterin
Direktorin DI Barbara Egger

Sekretariat
Verena Brunnmayr (1.9.2014 – 31.1.2015)
Maria Wiczorek (seit 1.3.2015)
Karolin Vorhauer (bis 28.2.2015)
Veronika Vorhauer (seit 1.3.2015)

Schulärztin
Dr. Maria Menschick-Rechberger

Schulwart
Heimo Schusterzucker

Haustechniker
Josef Hoflehner

Impressum

Herausgeber: Höhere Technische Bundeslehranstalt Grieskirchen
Für den Inhalt verantwortlich: Direktorin DI Barbara Egger
Gesamtgestaltung: Mag. Gerhard Ginzinger
Layout: Dipl.-Päd. Anette Jebinger
Datenübermittlung: DI Josef Doppelbauer

Für den Inhalt der einzelnen Beiträge zeichnen die Autoren verantwortlich.

Inserate: DI Peter Anzenberger, Mag. Gerhard Ginzinger, DI Andreas Sperrer,
Karolin Vorhauer, Veronika Vorhauer, Mag. Engelbert Wassermayr
Druck: DTG Grafik, 4710 St. Georgen/Grieskirchen, Gewerbepark, Stritzing 20

Bericht der Personalvertretung

Von Christoph
Mattle

Das abgelaufene Schuljahr war aus der Sicht der Personalvertretung (PV) ein sehr ereignisreiches. Neben den laufenden Aufgaben, welche die Personalvertretung im täglichen Schulbetrieb leisten kann (Beratung von Kolleginnen und Kollegen, Mitwirkung bei der Diensteinteilung, Serviceleistungen für das Lehrerinnen- und Lehrerteam), stand im Oktober und November auch die Organisation und Durchführung der bundesweiten Personalvertretungswahlen an.

Bei diesen Wahlen wurden nicht nur die Bundes- und Landesgremien gewählt, sondern auch die Mitglieder des Lehrerinnen- und Lehrerteams, die für die nächsten fünf Jahre die PV-Agenden an unserer Schule übernehmen sollen. Nach einer intensiven Vorbereitungsphase im Oktober und November fand die Wahl schließlich am 26. und 27. November 2014 statt. Das für die HTL Grieskirchen relevante Ergebnis der Wahl ergab für die laufende Periode folgendes Ergebnis:

Mag. Dr. Christoph Mattle (Obmann des Dienststellenausschusses)
Ing. Mag. Wilfried Zweimüller (1. Stellvertreter)
DI Andreas Sperrer (2. Stellvertreter)

Schon traditionell organisiert die PV an unserer Schule einmal jährlich einen „Betriebsausflug“ für das gesamte Schulteam. Dieses Mal war unser Reiseziel im Oktober „nur“ die Landeshauptstadt Linz, jedoch bei Nacht! Die Nachtwächterführung durch die Linzer Altstadt mit ihren dunklen, engen Gassen und Plätzen mit einem „richtigen“ Nachtwächter war ein echtes Erlebnis. In gemütlicher Runde in einem traditionellen Linzer Altstadtwirtshaus klang dieser Abend aus.

Kollege Mag. Andreas Baumgartner konnte uns im Dezember ein freudiges Ereignis verkünden – nämlich die Geburt seiner Tochter Anna Maria am 25. Dezember 2014. Wir gratulieren!

Die Pensionierungsfeier für unsere langjährige Sekretärin Karolin Vorhauer fand am 27. Februar 2015 statt. Die PV überreichte zu diesem Anlass Karolin im Namen aller Kolleginnen und Kollegen ein Abschiedsgeschenk: Karolin, wir wünschen Dir für Deine Zeit im Ruhestand alles erdenklich Gute, Gesundheit und Zeit für das, was Du gerne machen möchtest!

Ihre Nachfolge im Sekretariat hat am 1. März erfreulicherweise ihre Tochter Veronika Vorhauer (auch schon erfahrene Schulsekretärin, vormals am BORG Grieskirchen) angetreten. Unterstützt in Verwaltungsangelegenheiten wird sie von Maria Wiczorek. Herzlich willkommen!

Für das gute, professionelle Teamwork mit unserer Direktorin, allen Mitgliedern des Verwaltungsteams und allen (neu dazu gekommenen und scheidenden) Kolleginnen und Kollegen bedanke ich mich im Namen der Personalvertretung und freue mich auf eine Zusammenarbeit in den nächsten Jahren.

Am 1. Mai 2015 überraschte uns unsere Frau Direktorin, DI Barbara Egger (Seyff), mit der freudigen Nachricht Ihrer Hochzeit! Wir gratulieren auch an dieser Stelle nochmals recht herzlich und wünschen alles Gute für die Zukunft.

Bericht der Schülervertretung

Die Schülervertretung des Schuljahrs 2014/2015 setzte sich aus Herbert Gruber (4. B-Klasse), Felix Deixler (3. A-Klasse) und Mira Standhartinger (2. M-Klasse) zusammen.

In diesem Schuljahr organisierten wir einige Veranstaltungen: zwei Klassensprechersitzungen, zwei Schülerparlamente – aber auch bei der Organisation der HTL Lan-Party wirkte die Schülervertretung mit.

Von Felix Deixler

Die diesjährigen Schülerparlamente fokussierten hauptsächlich die Diskussion von Anträgen, welche von den Schülerinnen und Schülern eingereicht worden waren. Die zahlreiche Teilnahme am freiwilligen Schülerparlament bot uns somit die Möglichkeit, die Meinung aller Schülerinnen und Schüler auch im SGA optimal zu vertreten.

Die Zusammenarbeit im SGA mit den Lehrer- und Elternvertretern und Frau Direktorin Egger funktionierte auch heuer wieder sehr gut. So gelang es uns beispielsweise, die Möglichkeit eines Lehrerfeedbacks für alle Klassen zu schaffen.



Auch landesweit wurden die Schüler unserer HTL bestmöglichst vertreten. Durch die Besuche der oberösterreichischen, aber auch bundesweiten Schülerparlamente, konnten wir unsere Meinung auch landesweit vertreten. Außerdem nahmen wir an einigen Seminaren der Union Höherer Schüler teil und besuchten Schulungen zu allgemeinen Themen.



Die Schülervertretung kann mit gutem Gewissen erneut auf ein erfolgreiches Arbeitsjahr zurückblicken!

Für die Schülervertretung,
Felix Deixler

Wohlverdienter Ruhestand für Karolin Vorhauer

Von Barbara Egger

9 Jahre war Karolin Vorhauer als Rechnungsführerin und Schulsekretärin bei uns an der HTL Grieskirchen. Mit 1. März 2015 ging sie in den Ruhestand. Karolin war ein fixer Bestandteil der Schulgemeinschaft – ihre freundliche, ja liebevolle, hilfsbereite und kompetente Art wurde von allen sehr geschätzt. Durch ihr unermüdliches Engagement, ihre Korrektheit und Genauigkeit unterstützte sie die Schulleitung, die Kolleginnen und Kollegen und jeden, der ihre Hilfe brauchte. Sie hat jederzeit weit mehr als ihre Pflicht getan.

Daher war es natürlich klar, dass zu ihrer Verabschiedung alle gerne kamen, um mit ihr ihren wohlverdienten Ruhestand zu feiern. Als Auszeichnung wurde ihr nicht nur vom Landesschulrat Dank und Anerkennung ausgesprochen, auch seitens der Schulleitung, der Lehrerinnen und Lehrer, der Schülerinnen und Schüler und der Eltern dankte man ihr.

Mit 1. März 2015 übernahm dann ihre Tochter Veronika Vorhauer ihr Aufgabengebiet. Mit ihrer umsichtigen Art hat Karolin ihrer Tochter die Aufgabenbereiche bestens übergeben und ich freue mich sehr, dass auch Veronika durch ihre freundliche, fröhliche und kompetente Art unsere Schulfamilie bereichert.
VIELEN DANK!

Unterstützt wird Veronika durch Maria Wiczorek, welche ebenfalls seit 1. März bei uns ist und die Stelle als Schreibkraft von Verena Brunnmayr übernommen hat. Verena war seit Schulbeginn dieses Schuljahres im Sekretariat beschäftigt und hat uns mit 31. Jänner 2015 wieder verlassen, da sie eine Vollzeitbeschäftigung bekommen hat und bei uns nur im halben Ausmaß arbeiten konnte. Ich möchte mich an dieser Stelle auch bei Verena ganz herzlich für ihre nette und sorgfältige Arbeit bedanken. Maria Wiczorek, welche ihre Stelle übernommen hat, konnte sich auch durch ihre freundliche, zuvorkommende und sorgfältige Art bereits bestens integrieren. Herzlichen Dank auch an dich. Ich freue mich, auch weiterhin mit einem so tollen Team im Sekretariat zusammenzuarbeiten.

Liebe Karolin, du warst „EINE für ALLE“, wir freuen uns für dich, dass du nun deinen sogenannten dritten Lebensabschnitt genießen darfst und wir wünschen dir ALLES GUTE – VOR ALLEM GESUNDHEIT UND PERSÖNLICHES GLÜCK und sagen
HERZLICHEN DANK!





Sprachassistent Mitchell Holthaus

Hello! My name is Mitchell Holthaus, and for the past year I have been working as an English language assistant at HTL Grieskirchen and Gymnasium Dachsberg in Prambachkirchen. I hail from Saint Cloud, Minnesota, USA. During my time in Austria I have been living in Wels, which has been very convenient for getting to both of my schools as well as seeing other parts of the country.

Von Mitchell
Holthaus

Before coming here, I had only taught German to university students for a few semesters, so teaching my own language in secondary schools was going to be new for me. I had hoped to gain some more teaching experience and improve my German by spending time in Austria, but I think I underestimated just how valuable my time here would be.

I thoroughly enjoyed sharing my perspective on American culture with the students and, in turn, learning about Austrian culture from them. Speaking with them and discussing their thoughts and ideas week after week was a blast. Even outside of work, it was a delight to be surrounded by the Austrian countryside and Austrian people speaking in dialect. I had a lot of fun working with everyone and hope that I was able to add something to the school experience.



Unfortunately, it is already time for me to return home, and I am sorry that I cannot stay on a second year. I don't often say very much outside of the classroom, but I am extremely thankful to the students, faculty and staff for making me feel so welcome at the school. I will miss you and your country, and I hope that I can arrange to visit again in the near future. Good luck in all of your future endeavors, and please keep in touch!

Catalysts Coding Contest

Am School-CCC des Catalysts Coding Contest am 24. Oktober 2014 nahmen vier Teams unserer Schule teil.

Von Wolfgang
Kaiser

Zwei Teams bekamen auf Grund ihres Erfolgs Medaillen von Catalysts:

Platz 15 – Silber: Michael Kreuzmayr, Ralf Hintersteiner (2. A-Klasse)

Platz 31 – Bronze: Christoph Biermair, David Armingier, Florentin Lietzow, Zareh Hakobian (2. A-Klasse)

Am School-CCC des Catalysts Coding Contest am 24. April 2015 nahmen neun Teams unserer Schule an der JKU Linz und drei weitere Teams über das Internet an der HTL Grieskirchen teil.

Von diesen zwölf Teams kamen die Folgenden auf eine Platzierung im besten Drittel des 155 Teams umfassenden Teilnehmerfeldes:



Platz 11: Michael Kreuzmayr, Ralf Hintersteiner, Eric Greinöcker, Christoph Biermair (2. A-Klasse)

Platz 27: Alexander Melem, Rene Buchmayer, Sebastian Längauer (3. B-Klasse)

Platz 37: Florian Berger (3. B-Klasse), Martin Hochmair, Manuel Mair (4. B-Klasse)

Platz 45: Christian Schabetsberger (4. A-Klasse)

Wir gratulieren unseren Teams zu ihren Erfolgen bei den Catalysts Coding Contests im Schuljahr 2014/15.

Messe „Jugend & Beruf“ 2014

Von 8. bis 11. Oktober 2014 präsentierte die HTL Grieskirchen in Halle 6 am Messegelände Wels wieder Informationen zu den beiden Fachrichtungen Informatik und Medizininformatik.

Von Iris
Leitner-Panz

Die Schülerinnen und Schüler und Lehrerinnen und Lehrer der HTL berieten tatkräftig und engagiert die Besucherinnen und Besucher und konnten auch so manches Projekt aus dem Unterrichtsalltag präsentieren.

Das Team unserer Schule freut sich darauf, auf der nächsten Messe „Jugend & Beruf“ von 14. bis 17. Oktober 2015 wieder vertreten zu sein und über das Angebot und über Neuigkeiten aus der HTL informieren zu dürfen.



Maturanten im Schuljahr 2013/2014

A-Klasse

Klassenvorstand: Mag. Franz Jedinger



1. Reihe von links nach rechts (sitzend):

Marlene Burgstaller (A), Laura Humer (A), Sophie Mayer-Leidlmaier (G), Klassenvorstand Mag. Franz Jedinger, Direktorin DI Barbara Egger

2. Reihe von links nach rechts (stehend):

Lucas Zauner, Peter Deschberger, Sebastian Zapletal (A), Lukas Makor (A), Dominik Dirmeier (G), Raphael-Pascal Endstrasser (A), Stefan Stockhammer (A)

3. Reihe von links nach rechts (stehend):

Amir Abdulai, Raphael Huber, Karl Rachbauer, Tobias Sammereyer (G), Christian Ploier

Erklärung: (A) ausgezeichnete Erfolg, (G) guter Erfolg

Maturanten im Schuljahr 2013/2014

B-Klasse

Klassenvorstand: DI Robert Grüneis



1. Reihe von links nach rechts (sitzend):

Andreas Eckmayr, Dominik Hois, Dominik Rosenauer (A), Niklas Höllinger (A), Dominik Zöbl

2. Reihe von links nach rechts (stehend):

Klassenvorstand DI Robert Grüneis, Florian Dobretzberger (G), Christian Goldberger, Herbert Kaltenbrunner, Thomas Razenböck, Simon Wimmesberger (G), Direktorin DI Barbara Egger

3. Reihe von links nach rechts (stehend):

David Zweimüller, Christoph Gerstberger (A), Oliver Obernhumer, Martin Smiech (A), Philipp Artmayr

Am Foto fehlt:

Lukas Kliemstein

Erklärung: (A) ausgezeichneter Erfolg, (G) guter Erfolg

Verein der Absolventen und Förderer der HTL Grieskirchen

Dieser Beitrag soll das Vereinsleben zwischen Sommer 2014 und Schuljahresende 2015 zusammenfassen.

Radtour 2014

Führte die Reise im Vorjahr entlang der Donau, so war dieses Mal die Traun an der Reihe: Ausgangspunkt war Linz, von wo es nach Stadl Paura ging und von dort weiter nach Attnang- Puchheim. Es versteht sich von selbst, dass der Verein mit den sportlichen Mitgliedern Erbarmen hatte und für Mittagessen sowie für die Rückfahrt mit der Bahn aufkam.

Von Gerhard
Ginzinger

Vereinsausflug 2014

Echt genial war der zweitägige Vereinsausflug 2014 nach Niederösterreich. Am Beginn stand ein opulentes Frühstück in der Grieskirchner „Sichtbar“. Danach ging es mit dem Bus zu den Ötscher Tropfsteinhöhlen. Um dorthin zu gelangen, mussten die ersten Höhenmeter dieses Wochenendes überwunden werden. Am Nachmittag fuhren wir dann weiter zu unserem eigentlichen Ziel: der Gemeindealpe in Mitterbach. Nach einer Fahrt mit dem Sessellift war Gehen angesagt. Gott sei Dank besserte sich das Wetter im Verlauf der etwa zweistündigen Almwanderung und wir erreichten unser uriges Quartier. Es folgten Grillen im Freien, Karten spielen, tiefsinnige Gespräche, Gesellschaftsspiele, die verpflichtende Mitternachts-Eierspeise, ...



Die erste Herausforderung des zweiten Tages stellte infolgedessen das hausgemachte Bauernfrühstück dar (Am Gruppenfoto vor der Hütte ist übrigens auch die Hüttenwirtin mit ihren beiden Töchtern zu sehen). Dann gingen wir zurück zur Mittelstation, um anschließend mit Karts bis zur Talstation hinunter zu sausen. Nach einer kulinarischen Stärkung machten wir uns auf den Heimweg nach Grieskirchen. So einen Ausflug wird es sicher bald wieder geben!

Herbstfest 2014

Weit über 100 Personen (Mitglieder des Absolventenvereines, deren Freundinnen und Freunde, Lehrerinnen und Lehrer sowie Schülerinnen und Schüler über 16 Jahre) trafen sich am 26. September zu Beginn des Schuljahres 2014/15, um einen gemütlichen Abend in der Aula der HTL zu verbringen.

Jahreshauptversammlung 2014

Am Samstag, 27. Dezember 2014 fand die traditionelle Jahreshauptversammlung statt – dieses Mal in der Manglbürg in Grieskirchen. Christoph Maurer schied aus dem Vorstand aus, es folgte ihm Manuel Windhager. Nach dem offiziellen Teil ließen sich über 50 Vereinsmitglieder das reichhaltige, warme Buffet schmecken und plauderten bis spät in die Nacht hinein.



Vereinstreffen am Ostermontag 2015

Im Rahmen des Treffens am 6. April 2015 bedankte sich der Absolventenverein bei der Ende Februar 2015 in Pension gegangenen Sekretärin der HTL, Frau Karolin Vorhauer, für die jahrelange gute Zusammenarbeit. Dem Ehrenmitglied des Vereines wurde durch Obmann Josef Schmidauer auch ein kleines Geschenk überreicht. Die Vereinsmitglieder konnten an diesem Abend überdies Veronika Vorhauer, die Nachfolgerin ihrer Mutter, kennen lernen.

Weitere Veranstaltungen und Neuigkeiten

Weitere Gelegenheiten, sich die „alte HTL-Zeit“ in Erinnerung zu rufen, gab es natürlich auch: Maturaball am Samstag, 29. November 2014, Karrieretag der HTL Grieskirchen am Donnerstag, 4. Dezember 2015, Tag der offenen Tür der HTL Grieskirchen am Freitag, 23. Jänner 2015 und die regelmäßigen Vereinsstammische in Grieskirchen, Linz und Wien. Leider nicht stattfinden konnte aufgrund des warmen Wetters ein geplantes Eisstockschießen.

Der Absolventenverein spendete 2014 an die HTL Grieskirchen fünf Tolino Vision eReader, die beim Schulschlussfest der HTL überreicht wurden.

Wir gratulieren folgenden Vereinsmitgliedern, die stolze Väter geworden sind: Martin Auinger (Maturajahrgang 2009) zu seiner Tochter Ella Sophie, Martin Großhammer (Maturajahrgang 2006) zu seinem Sohn Jonas und Christoph Maurer (ebenfalls Maturajahrgang 2006) zu seiner Tochter Helene.

Schülerverzeichnis im Schuljahr 2014/2015

1. A-Klasse Klassenvorstand: Mag. Christina Kaiser



1. Reihe v. l. n. r. (sitzend):
Fabian Wilfingseder, Fabian Eigner, Denis Bosnic

2. Reihe v. l. n. r. (sitzend):
Sebastian Freymüller, Daniel Lugmayr, Maximilian Schwarz, Andreas Leeb, Robert Ortner, Burim Bakija, Kevin Kronawettleitner, Simon Baumgartner

3. Reihe v. l. n. r.:
Jonathan Maiss, Jakob Pecherstorfer, Adrian Haiser, Cihat Keskin, Florin Sburlea, Niklas Opietnik, Andreas Pramendorfer, Michael Wagner, Julia Reidinger, Tanja Strobel, Jessica Wiesenberger, Patrick Gabriel, Mag. Christina Kaiser

4. Reihe v. l. n. r.:
N. N., Bernhard Wagner, Lukas Hinterberger, Florian Lechner, Georg Edlbauer, Benjamin Landauer, David Pichler, David Schasching, David Bernauer¹

Am Foto fehlt:
Marcus Gründlinger

¹ Am 28. Februar 2015 verstarb David Bernauer aufgrund einer plötzlichen Erkrankung. Wir werden Dich, lieber David, immer in Erinnerung behalten!

Schülerverzeichnis im Schuljahr 2014/2015

1. B-Klasse

Klassenvorstand: Mag. Johannes Mairinger



1. Reihe v. l. n. r. (sitzend):

Roman Groiss, Lukas Ratzenböck, Lukas Hofwimmer

2. Reihe v. l. n. r. (sitzend):

Felix Reitingner, Robin Stehrlein, Markus Schiermair, Lukas Sestak, Raffael Huber, Stefan Lehner, Alexander Siala, Stefan Rupertsberger

3. Reihe v. l. n. r.:

Daniel Etzinger, Raphael Hartmann, Florian Hintermaier, Thomas Mayr, Simon Salletmaier, Felix Kirchsteiger, Marc Berl, David Grubeschitsch, Lorenz Zeller, Benedikt Simetsberger, Sebastian Zollner, Mag. Johannes Mairinger

4. Reihe v. l. n. r.:

Peter Mayr, Andreas Zauner, Jonas Voraberger, Tobias Morocutti, Fabian Ortner, Christian Lindner, Fabian Kasbauer, Patryk Cisek, Sean-Patrick Meisinger, Raphael Leitgeb

Am Foto fehlen:

Maximilian Dostal, Raphael Panic

Schülerverzeichnis im Schuljahr 2014/2015

1. M-Klasse Klassenvorstand: Dipl.-Päd. Konrad Resch, BEd



1. Reihe v. l. n. r. (sitzend):
Sebastian Sonntag, Daniel Pimmingstorfer, Tobias Arthofer

2. Reihe v. l. n. r. (sitzend):
Marlene Schneiderbauer, Sarah Nistelberger, Chiara Feneberger, Sophie Kagerer, Sabina Wana, Antonia Hartl, Katrin Schauer, Julia Burgstaller

3. Reihe v. l. n. r.:
Dipl.-Päd. Konrad Resch, BEd, Michael Humer, Melanie Sträußl, Cheyenne Mayer, Sebastian Klaffenböck, Kilian Reitböck, Simon Mitter, Christian Mair, Marvin Rader, Necati Yildirim, Thomas Trauner, Sebastian Ziegler

4. Reihe v. l. n. r.:
Fabian Roithmayr, Gregor Rechberger, Daniel Ivanov, Fabian Denk, Yasin Aydin, David Mayr, Sebastian Wenzl, Moritz Kaißl, Lukas Nömeyer, Daniel Popov

Am Foto fehlt:
Felix Haderer

Schülerverzeichnis im Schuljahr 2014/2015

2. A-Klasse

Klassenvorstand: Mag. Ramona Weilhartner



1. Reihe v. l. n. r. (sitzend):

Thomas Hartlmayr, Mathias Sipura, Fabian Mayr

2. Reihe v. l. n. r. (sitzend):

Christof Altenstrasser, Patricia Reiter, Lara Sperrer, Manuela Riesinger, Laura Domberger¹, Florian Ratzenböck, Max Haslehner

3. Reihe v. l. n. r.:

Zareh Hakobian, Christoph Biermair, Oliver Dieplinger, Ralf Hintersteininger, Florentin Lietzow, Bruce Lang, Eric Greinöcker, Stefan Bartos, Mag. Ramona Weilhartner

4. Reihe v. l. n. r.:

Manuel Schlagintweit, Michael Kreuzmayr, Erdem Gülhan, Andreas Forstenpointner, Lukas Hettmann, Nico Prechtl

Am Foto fehlen:

David Armingier, Patrick Roithinger

¹ Am 15. April 2015 verstarb Laura Domberger aufgrund eines tragischen Verkehrsunfalles. Wir werden Dich, liebe Laura, nie vergessen!

Schülerverzeichnis im Schuljahr 2014/2015

2. B-Klasse

Klassenvorstand: Mag. Gerhard Ginzinger



1. Reihe v. l. n. r. (sitzend):

Nikolaus Schörgendorfer, Niklas Graf

2. Reihe v. l. n. r. (sitzend):

Christoph Tenhalter, Dominik Berghammer, Lukas Rathberger, Mag. Gerhard Ginzinger, Dominik Kirchsteiger, Martin Reisinger, Moritz Seyfried

3. Reihe v. l. n. r.:

Samuel Köpf, Leonard Pratt, Sebastian Mandl, David Märzendorfer, Michael Duschek, Lukas Knoll, Alexander Perndorfer, Gerold Auer, Pawel Tutakiewicz, Thomas Reitingner

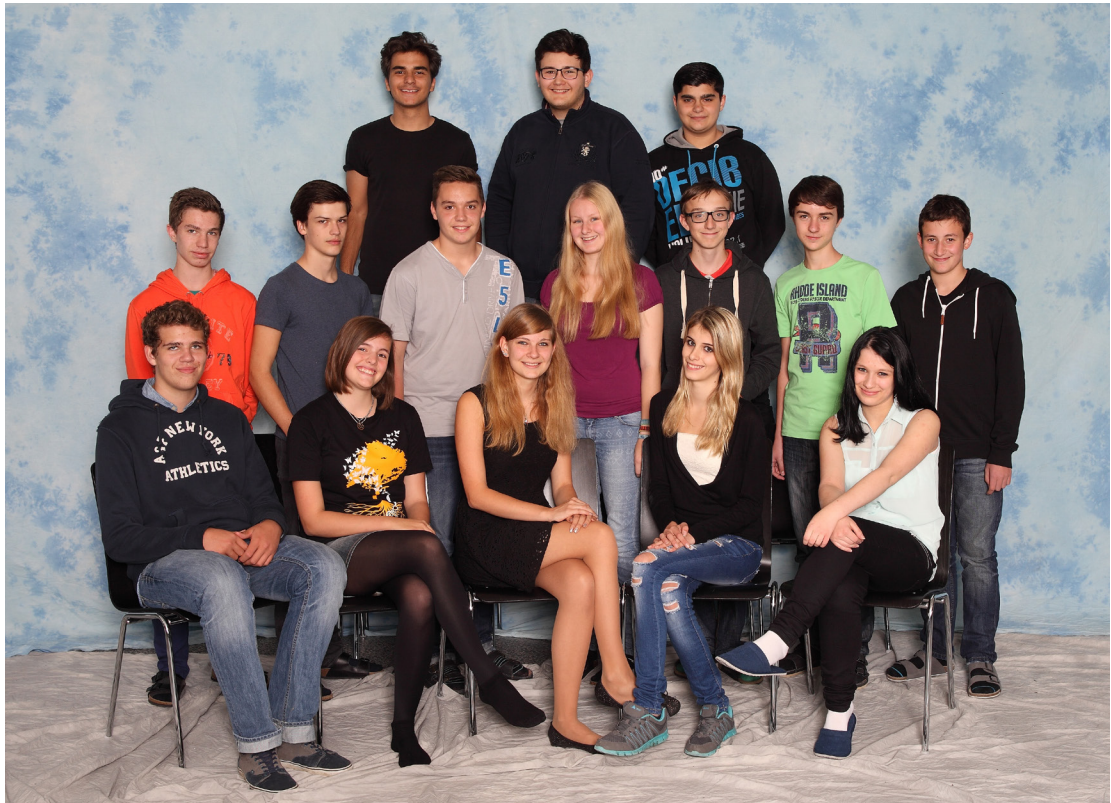
4. Reihe v. l. n. r.:

Florian Huemer, Mark Hufnagl, Christoph Pirkner, Thomas Neuböck, Sebastian Stefan, Lukas Kaisermayr, Thomas Maier, Philip Frauscher

Schülerverzeichnis im Schuljahr 2014/2015

2. M-Klasse

Klassenvorstand: Mag. Andreas Baumgartner



1. Reihe v. l. n. r. (sitzend):

Felix Sturmair, Anna Schuster, Helena Bayer, Lisa Kelhar, Kathrin Ratzenböck

2. Reihe v. l. n. r.:

Fabian Salfinger, Felix Kirchwegger, Philipp Eder, Mira Standhartinger, Michael Heckmann, Pascal Windhager, Simon Maurer

3. Reihe v. l. n. r.:

Daniel Popovic, Luca Postiglione, Onur Ayar

Am Foto fehlen:

Mag. Andreas Baumgartner, Andreas Resch

Schülerverzeichnis im Schuljahr 2014/2015

3. A-Klasse

Klassenvorstand: MMag. Iris Leitner-Panz



1. Reihe v. l. n. r. (sitzend):

Tobias Möseneder, Florian Mittlböck

2. Reihe v. l. n. r. (sitzend):

Marvin Heinzl, Sophie Erler, David Grünberger, Elias Lexl, Tamara Weiß, Ingrid Lehner, Simon Wiesinger, Fabian Jetzinger

3. Reihe v. l. n. r.:

Florian Huemer, Gregor Köglbauer, Darius Kelemen, Adrian Rösser, Flavius Stoianov, Pascal Baumgartner, Wolfgang Aschauer, MMag. Iris Leitner-Panz

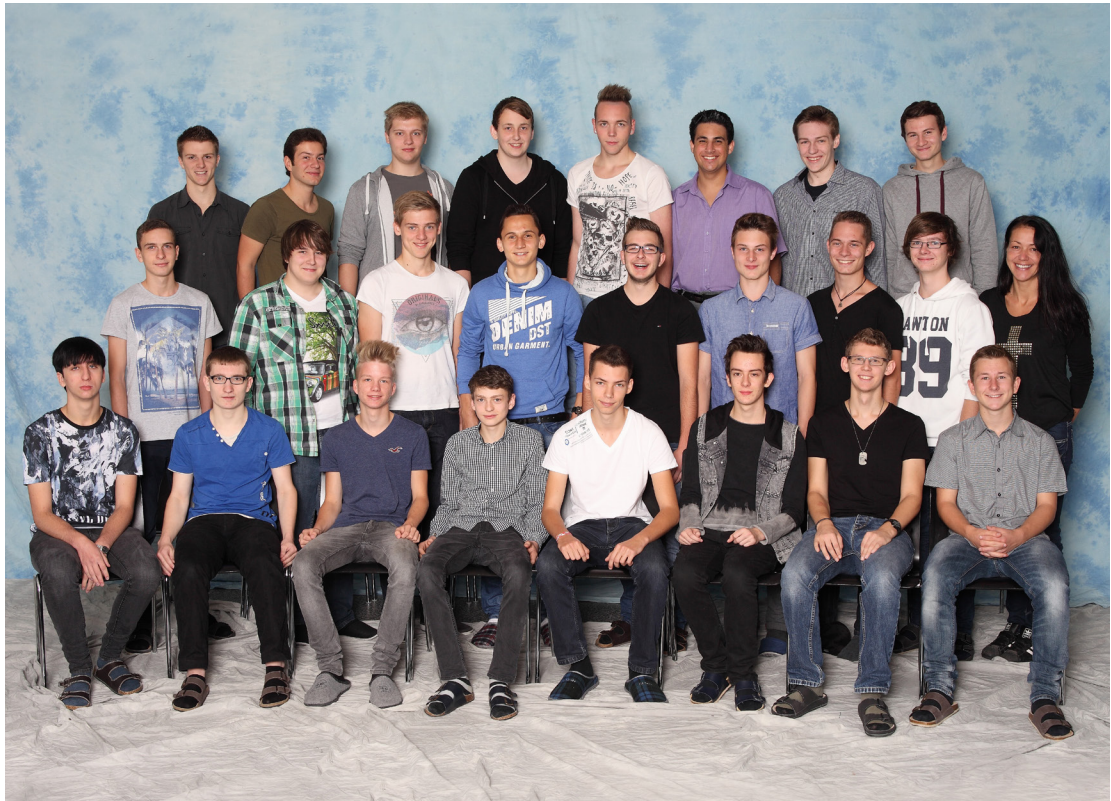
4. Reihe v. l. n. r.:

Niklas Grabner, Andreas Wageneder, Florian Redinger, Florian Peter, Andreas Stuhlberger, Felix Deixler, Philipp Rosenberger, Tobias Weberschläger

Schülerverzeichnis im Schuljahr 2014/2015

3. B-Klasse

Klassenvorstand: Mag. Andrea Meyrhuber



1. Reihe v. l. n. r. (sitzend):

Paul Lisberger, Simon Söllinger, Philipp Nobis, Michael Wiesinger, Daniel Roithmayr, Rene Buchmayer, Michael Wieser, Michael Scheuringer

2. Reihe v. l. n. r.:

Thomas Hofer, Sebastian Längauer, Christoph Raab, Agron Daka, Stefan Hammerschmied, Daniel Hufnagl, Florian Berger, Fabian Ortner, Mag. Andrea Meyrhuber

3. Reihe v. l. n. r.:

Alexander Melem, Mathias Weinberger, Haris Sacevic, Stefan Gschaider, Simon Zarhuber, Richard Gruber, Gregor Rothner, Elias Roitinger

Am Foto fehlt:

Filip Dziuba

Schülerverzeichnis im Schuljahr 2014/2015

3. M-Klasse

Klassenvorstand: Dr. Christoph Mattle



1. Reihe v. l. n. r. (sitzend):

Christoph Riesel, Stefanie Ratzenböck, Özge Ayar, Anna-Sophie Jäger, Susanne Höglinger

2. Reihe v. l. n. r.:

Martin Demelmayr, Florian Rauchenzauner, Lucas Kaltenbrunner, Vanessa Obermayr, Julia Eigner, Dominik Haderer, Dr. Christoph Mattle, Sebastian Lachtner

3. Reihe v. l. n. r.:

Artur Lechocki, Marcel Berndorfer, Dimitar Andonov, Peter Jedinger, Jakob Hiegelsberger

Am Foto fehlen:

Moritz Dobetsberger, Eric Stelzhammer

Schülerverzeichnis im Schuljahr 2014/2015

4. A-Klasse

Klassenvorstand: DI Wolfgang Kaiser



1. Reihe v. l. n. r. (sitzend):

Tobias Fellner, Paul Humer, Luis Schachinger, Bill Meinl, Christian Schabetsberger

2. Reihe v. l. n. r.:

Marcel Binder, Fabian Schustereder, Daniel Kleinpötzl, Raphael Kaltenecker, Thomas Schmiedbauer, DI Wolfgang Kaiser

3. Reihe v. l. n. r.:

Alexander Kronlachner, Daniel Dominkovic, Felix Auer, Peter Öttl, David Troyer

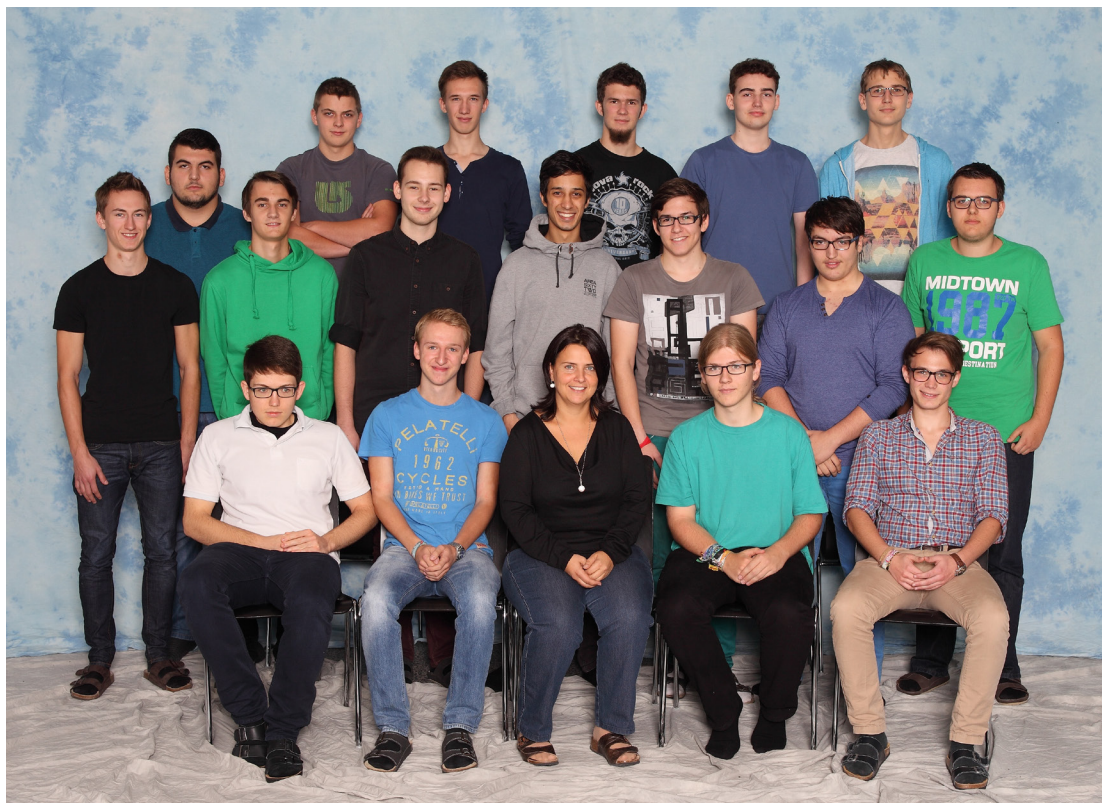
Am Foto fehlen:

Isabel Bartlechner, Maximilian Strasser

Schülerverzeichnis im Schuljahr 2014/2015

4. B-Klasse

Klassenvorstand: Mag. Sandra Straif



1. Reihe v. l. n. r. (sitzend):

Alexander Pittrich, Alexander Klaffenböck, Mag. Sandra Straif, Herbert Gruber, Daniel Dibiasi

2. Reihe v. l. n. r.:

Christoph Haslauer, Osman Iska, Manuel Mair, Michael Eibensteiner, Daniel Misra, Thomas Scheiterbauer, Zenun Morina, Alexander Reisinger

3. Reihe v. l. n. r.:

Martin Hochmair, Stephan Kast, Martin Stoiber, Lukas Riegler, Sebastian Roithmayr

Am Foto fehlen:

Niklas Angert, Felix Doppelbauer

Schülerverzeichnis im Schuljahr 2014/2015

4. M-Klasse Klassenvorstand: DI Andreas Pilger



1. Reihe v. l. n. r. (sitzend):

Patrick Wyruch, Marco Reiter, DI Andreas Pilger, Marie-Theres Ratzenböck, Kevin Indinger

2. Reihe v. l. n. r.:

Jakob Augendopler, Tobias Gruber, Tobias Doppler, Matthias Oberegger, Sebastian Bernhart, Michael Nimmervoll

3. Reihe v. l. n. r.:

Hans-Peter Pichler, Andreas Burgstaller, Patrick Haidinger

Am Foto fehlt:

Theresa Buchegger

Schülerverzeichnis im Schuljahr 2014/2015

5. A-Klasse

Klassenvorstand: Mag. Helga Eisenköck-Rothwangl



1. Reihe v. l. n. r. (sitzend):

Sina Wiesinger, Nadine Gumpinger, Raphaela Pöttinger, Christina Nöhammer, Eva Bichl

2. Reihe v. l. n. r.:

Mag. Helga Eisenköck-Rothwangl, Elmar Heizinger, Christina Humer, Florian Reifetshamer, Patrick Erbler, Mario Hinterhölzl, Jakob Willminger

3. Reihe v. l. n. r.:

Sarah Glaser, Andreas Wenzelhuemer, Daniel Ratzenböck, Jakob Zethofer

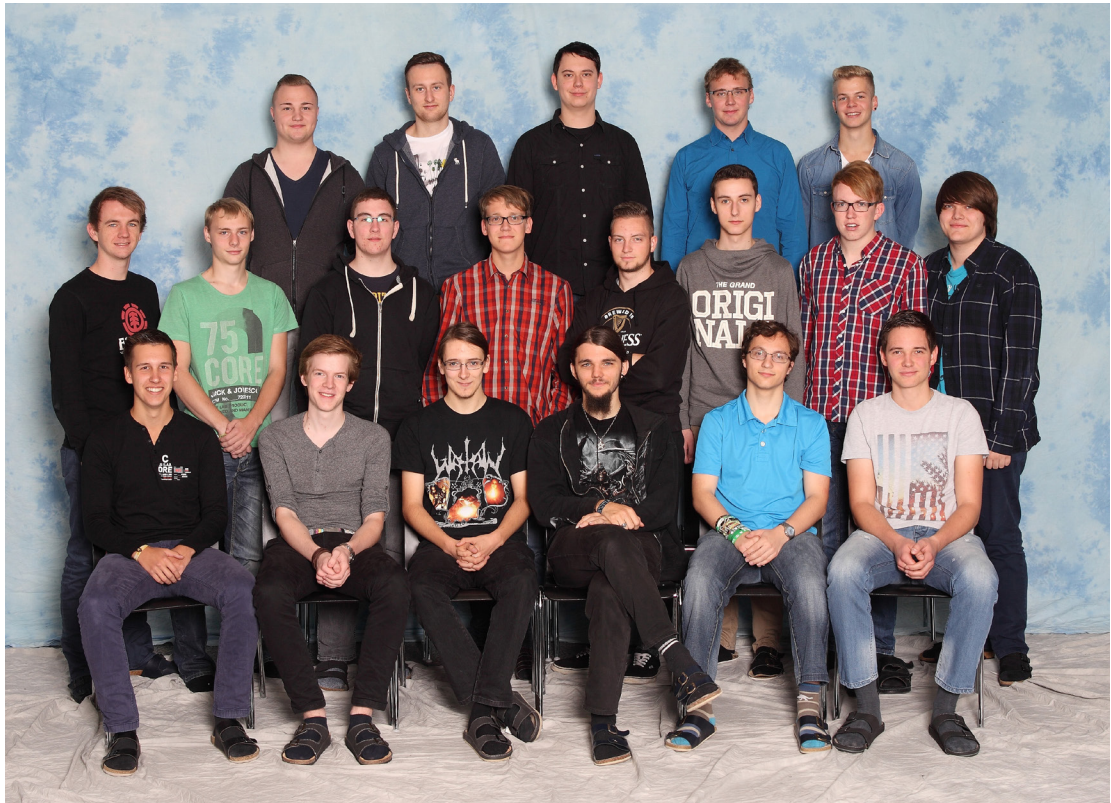
Am Foto fehlt:

Lukas Lidauer

Schülerverzeichnis im Schuljahr 2014/2015

5. B-Klasse

Klassenvorstand: DI Andreas Sperrer



1. Reihe v. l. n. r. (sitzend):

Simon Dietrich, Bernhard Aschl, Marcus Schmidbauer, Jonas Binder, Daniel Kamptner, Gabriel Unterholzer

2. Reihe v. l. n. r.:

Georg Höller, Jakob Katzlberger, Bernhard Geisberger, Lukas Haimbuchner, Patrick Bouda, Lukas Baldinger, Dominik Aigner, Patrick Fritsch

3. Reihe v. l. n. r.:

Stefan Schlor, Andreas Stöbich, Marcel Geßl, Florian Hiegelsberger, Jürgen Fattinger

Am Foto fehlen:

DI Andreas Sperrer, Fabian Grüneis, Michael Mairinger, Christoph Weidlinger

Lehrerteam im Schuljahr 2014/2015



1. Reihe v. l. n. r. (sitzend):

Mag. Helga Eisenköck-Rothwangl (Deutsch), **DI Peter Anzenberger** (Angewandte Datentechnik; Projektentwicklung; Informationssysteme; Datenbanken und Informationssysteme), **Mag. Franziska Nuss** (Englisch), **Mag. Gerhard Ginzinger** (Katholische Religion; Geografie, Geschichte und Politische Bildung; Sozial- und Personalkompetenz; Unverbindliche Übung Peer Education), **Mag. Sandra Straif** (Angewandte Mathematik; Naturwissenschaften), **Direktorin DI Barbara Egger** (Programmieren und Software Engineering; Medizin- und Gesundheitsinformatik), **Mag. Ramona Weilhartner** (Angewandte Mathematik; Sozial- und Personalkompetenz), **Mag. Christina Kaiser** (Betriebliche Organisation; Betriebs- und Führungspraxis; Betriebswirtschaft und Management; Sozial- und Personalkompetenz; Unverbindliche Übung Peer Education), **Dr. Karin Höpfler** (Biologie, Medizin und Gesundheitswesen), **Mag. Karin Allerstorfer** (Rechnungswesen; Betriebswirtschaft und Management; Wirtschaft und Recht)

2. Reihe v. l. n. r. (stehend):

Mag. Engelbert Wassermayr (Systemplanung und Projektentwicklung; Informationssysteme; Datenbanken und Informationssysteme), **Dipl.-Päd. Anette Jebinger, BEd** (Design & Usability; Informationssysteme; Datenbanken und Informationssysteme), **Dipl.-Päd. Konrad Resch, BEd** (Computerpraktikum; Technische Informatik und Computerpraktikum; Biomedizinische Signalverarbeitung; Sozial- und Personalkompetenz), **MMag. Gerlinde Hofmann** (Betriebswirtschaft und Management; Wirtschaft und Recht; Freigegegenstand SAP, geleitet extern von Mag. Albert Rittenschober), **Mag. Andrea Meyrhuber** (Englisch; Freigegegenstand Englische Konversation), **Mag. Franz Jedinger** (Bewegung

und Sport; Geschichte und Politische Bildung), **Mag. Andrea Leodolter** (Bewegung und Sport), **Mag. Wilfried Zweimüller** (Systemplanung und Projektentwicklung; Computerpraktikum; Technische Informatik; Datenbanken und Informationssysteme; Technische Informatik und Computerpraktikum), **Dr. Gerhard Wendt** (Angewandte Mathematik; Naturwissenschaften; Freigegegenstand Schulband)

3. Reihe v. l. n. r. (stehend):

Mag. Eva Schnötzlinger (Angewandte Mathematik), **Dr. Thomas Moritz** (Projektentwicklung; Programmieren; Medizin- und Gesundheitsinformatik; Systemplanung und Projektentwicklung; Programmieren und Software Engineering), **MMag. Iris Leitner-Panz** (Betriebswirtschaft und Management), **MMag. Lukas Mayrhuber** (Geografie, Geschichte und Politische Bildung), **Dr. Bernhard Mayr** (Projektentwicklung; Systemplanung und Projektentwicklung; Programmieren und Software Engineering), **DI Sabine Petschl** (Medizinische Gerätetechnik; Informationssysteme), **Mag. Johannes Mairinger** (Katholische Religion; Sozial- und Personalkompetenz), **DI Josef Doppelbauer** (Systemplanung und Projektentwicklung; Medizin- und Gesundheitsinformatik; Projektentwicklung; Prozessregelung und Rechnerverbund mit Laborübungen; System- und Einsatzplanung; Netzwerksysteme und Verteilte Systeme), **DI Robert Grüneis** (Programmieren; Programmieren und Software Engineering; Projektentwicklung; Game Development)

4. Reihe v. l. n. r. (stehend):

DI Klaus Aigner (Programmieren und Software Engineering; Technische Informatik und Computerpraktikum), **DI Andreas Sperrer** (Programmieren und Software Engineering; Netzwerksysteme und Verteilte Systeme; Biomedizinische Signalverarbeitung; Projektentwicklung; Freigegegenstand Trendsportart Tauchen), **DI Wolfgang Kaiser** (Programmieren und Software Engineering; Medizin- und Gesundheitsinformatik; Netzwerksysteme und Verteilte Systeme), **Dr. Christoph Mattle** (Deutsch; Sozial- und Personalkompetenz)

Es fehlen:

Mag. Andreas Baumgartner (Naturwissenschaften; Biologie, Medizin und Gesundheitswesen), **Mag. Andreas Hochmeir** (Evangelische Religion), **DI Daniel Huemer** (Programmieren und Software Engineering; Technische Informatik und Computerpraktikum; Medizin- und Gesundheitsinformatik), **DI Andreas Pilger** (Programmieren und Software Engineering; Projektentwicklung; Medizin- und Gesundheitsinformatik), **Mag. Julia Reiter-Frühauf** (Englisch; Geografie, Geschichte und politische Bildung – zur Zeit in Karenz), **Mag. Christine Wiesinger-Mayr** (Angewandte Mathematik)

Österreich sucht die Technikqueens und die Folgen dieses Wettbewerbs

Anna-Sophie Jäger (3. M-Klasse) berichtet:

Im März 2014 machte uns Frau Professor Allerstorfer auf den Wettbewerb „Österreich sucht die Technikqueens“ aufmerksam. Dieser Wettbewerb wurde veranstaltet von der OMV in Kooperation mit Siemens und er sollte vor allem Mädchen näher zur Technik bringen.

Der 1. Teil war eine Online-Challenge, bei der man kleine Aufgaben zum Thema „erneuerbare Energien, Nachhaltigkeit und Erdöl“ lösen musste. Im Ranking befand ich mich dann unter den besten 300 von 1400 Teilnehmerinnen und durfte so in die „Expertinnen-Phase“. Hier musste man ein Portfolio schreiben.

Von Anna-Sophie
Jäger
(3. M-Klasse)

Die 50 Besten dieser „Expertinnen-Phase“ gewannen ein iPad mini und wurden zu einem Präsentations-Wochenende in Wien eingeladen. An diesem Wochenende besuchten wir freitags die Raffinerie in Schwechat und das Abendessen bekamen wir im Technischen Museum serviert.

Samstags nahmen wir dann an Workshops zu den Themen „richtiges Präsentieren“ und „kreative Problemlösungen“ teil. Diese Workshops haben mir persönlich sehr viel gebracht – ich denke bei jedem Referat daran zurück. Anschließend wurden wir in 5er-Gruppen eingeteilt und bekamen die Aufgabenstellung, ein Referat über effiziente Energienutzung zu halten.

Der Zeitdruck war enorm, trotzdem habe ich diese Gruppenarbeit sehr genossen. Wer mich kennt, der weiß, dass das bei mir sehr ungewöhnlich ist. In der Schule sind Gruppenarbeiten für mich ein Gräuel, da die Arbeit oft an mir hängen bleibt. Diese Gruppenarbeit werde ich jedoch nie wieder vergessen.



Am Sonntag präsentierten wir vor einer hochkarätigen Jury. Diese bestand aus: Alexander Peschl von Siemens, Sandra Böhme von der OMV, Dr. Ranz als Pädagoge und Forscher, ein Kinder und Jugendpsychologie, und „last but not least“ Werner Gruber, bekannt durch die Sendung „Science Busters“.

Schlussendlich kamen wir unter die Top 25. Somit gewannen wir einen Bildungcheck über 2.500,00 € und wurden ins Mentoring Programm aufgenommen. Im Mentoring Programm, das in den folgenden Monaten stattfand, besuchten wir eine Bohrung in Wien, das OMV Headquater, das Welios, die Montanuni Leoben und das Ars Electronica.

Ich habe viele neue Mädchen kennengelernt und auch neue interessante Erfahrungen gemacht. Durch meine Teilnahme an „Österreich sucht die Technikqueens“ hatte ich Aufmerksamkeit erregt. Auch die Aufmerksamkeit der Direktorin – sie lud mich ein, bei einer Podiumsdiskussion zum Thema „Talente sind Chancen, die genutzt werden müssen“ teilzunehmen.

Dort hielt unter anderem Univ. Prof. Dr. Hengstschläger einen Vortrag. Die Podiumsdiskussion war für mich eine sehr interessante Erfahrung, da ich auf der Bühne einfach Spaß hatte und ein bisschen aus meinem Leben als Schülerin erzählen durfte. Der Vortrag von Univ. Prof. Dr. Hengstschläger war sehr unterhaltsam – mit sehr plastischen Vergleichen.

Alles in allem kann ich sagen, dass das Jahr für mich durchwegs sehr erfolgreich war. Ich hoffe, es geht so weiter!

Marlene Schneiderbauer (1. M-Klasse) berichtet:

Anfang des heurigen Jahres wurde ich durch Frau Professor Allerstorfer und Anna-Sophie aus der 3. M-Klasse auf den Wettbewerb „Österreich sucht die Technikqueens“ aufmerksam.

Ich habe mich auf der zugehörigen Webseite angemeldet und danach an sieben Tagen abends mehrere kleine Aufgaben zu den Themen „Wiederverwendung von Ressourcen und Kreislaufwirtschaft“ gelöst. In der Punktwertung befand ich mich dann unter den besten 300 von 1700 Teilnehmerinnen und durfte in die „Expertinnen-Phase“. Die Aufgabe war, online ein Portfolio zum Thema „Kreislaufwirtschaft“ zu schreiben. Ich habe mir das Thema „Abwasserreinigung in Kläranlagen“ ausgesucht und hatte dann zwei Wochen Zeit, die Aufgabenstellung so gut wie möglich umzusetzen.

Die besten 50 gewannen ein iPad mini und wurden zum Final-Wochenende in Wien von 19. bis 21. Juni 2015 eingeladen.

Von Marlene
Schneiderbauer
(1. M-Klasse)

Girls in der HTL

Der Anteil der Mädchen ist in den letzten Jahren in den oberösterreichischen HTLs langsam aber stetig gestiegen. Wir haben – mit aktuell 15 % Schülerinnenanteil – nun ein vor Jahren gesetztes Ziel erreicht.

Von Karin
Allerstorfer

Für österreichische Industrieunternehmen ist es nach wie vor sehr schwierig, alle Fachkraftstellen in der Technik zu besetzen. Gleichzeitig liegt der Frauenanteil bei den technischen Fachkräften ebenfalls bei nur rund 15 %.

Um diesem Trend entgegenzuwirken, versuchen wir mit zahlreichen Workshops und Veranstaltungen die jungen Damen für unsere Schule zu begeistern. Sowohl der Girls' Day für die Mittelschulen, als auch der Girls' Day Junior für die Volksschulen bieten den Mädchen Gelegenheit, ihr technisches Geschick zu erproben.



Hat sich eine Schülerin für unsere Schule entschieden, wird sie bestens betreut. In regelmäßigen Abständen organisieren wir „Mädchentreffs“, wo sich die jungen Technikerinnen austauschen können und für ihre Anliegen immer ein offenes Ohr vorhanden ist. Zum Jahresausklang 2014 unternahmen wir eine Bildungsfahrt zur Beratungseinrichtung „ZOE“ in Linz. An diesem Vormittag bekamen die Schülerinnen die Gelegenheit vieles rund um das Thema Schwangerschaft zu erfahren.

Dieses Zusatzangebot soll neben der technischen Qualifikation auch die Persönlichkeitsentwicklung unserer Mädchen stärken.

„suPeer“ – unser Peer-Projekt

Projektname:

„suPeer“ ist eine Wortkreation der Peers der HTL Grieskirchen und soll die Begriffe „super“ und „Peer“ miteinander verbinden; zusätzlich steht das „s“ für „sozial“, das „u“ für „unterstützend“, das „P“ für „persönlich“, das erste „e“ für „engagiert“, das zweite „e“ für „entfaltend“ und das „r“ für „rücksichtsvoll“.

Von Christina
Kaiser
und Gerhard
Ginzinger

Ausgangssituation:

An unserer Schule wird seit dem Schuljahr 2013/14 die unverbindliche Übung „Peer-Education“ angeboten.

Schülerinnen und Schüler aus den dritten Klassen kümmern sich um Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen, indem sie beim Kennenlerntag dabei sind, die ersten Klassen in den Pausen besuchen und ein- bis zweistündige Workshops

mit den Schülerinnen und Schülern gestalten. In regelmäßigen Treffen der Peers mit ihren Betreuern wird deren Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern reflektiert und die Workshops werden vorbereitet. Außerdem werden mit den Peers bei diesen Treffen Übungen zu den Bereichen Selbst- und Fremdwahrnehmung, Eigenverantwortung und Teamverhalten gemacht.

Die meisten der Peers nehmen auch noch in der vierten Klasse am Projekt „Peer-Education“ teil. Zu Beginn der vierten Klasse fahren die Betreuer mit diesen für ein Wochenende (von Freitagnachmittag bis Samstagmittag) weg, um die Gemeinschaft zu fördern, die bisherige Arbeit zu reflektieren und um Theorie und vor allem Übungen zum Thema „Kommunikation“ zu machen. Einige dieser Übungen fließen dann in deren Workshops mit den mittlerweile zweiten Klassen ein. Die Betreuung wird also fortgesetzt, aber nicht mehr so intensiv. Dafür geben Peers aus den vierten Klassen diese Erfahrungen an ihre Kollegen aus den dritten Klassen weiter, indem sie bei manchen Treffen der Peers der dritten Klassen mit den Betreuern dabei sind, Übungen anleiten und ihre Erfahrungen schildern. Auch nach dem Wochenende finden regelmäßig Treffen der Betreuer mit den Peers aus den vierten Klassen statt, bei denen zu den Themen „Kommunikation und Konflikte“ gearbeitet wird.



Am Schuljahresende treffen sich alle gemütlichen zu Kaffee, Tee und Kuchen.

Zielsetzung:

Wir möchten das Projekt auch in den folgenden Schuljahren fortsetzen, weil sich sowohl für die Schülerinnen und Schüler als auch die Schule dadurch viele Vorteile ergeben:

- Soziale und personale Kompetenzen der ausgebildeten Peers werden, einerseits durch die Ausbildung und kontinuierliche Betreuung durch das Projektteam, andererseits durch die Weitergabe ihrer gewonnenen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Erfahrungen an andere Schülerinnen und Schüler, gestärkt (Kommunikationsfähigkeit, Einsatzbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein, Wahrnehmungsfähigkeit, Eigeninitiative, Konfliktfähigkeit, Kooperationsfähigkeit, ...).
- Den Schülerinnen und Schülern der ersten Klasse wird der Schuleinstieg erleichtert.
- Die Schülerinnen und Schüler, mit denen die Peers arbeiten, können wichtige Lernerfahrungen sammeln (Wahrnehmen der Bedeutung gegenseitiger Unterstützung, Problembewältigungstechniken, Bedeutung von Zielsetzungen, Verantwortungsbewusstsein, ...).
- Das Gemeinschaftsgefühl an der Schule insgesamt kann gestärkt werden.

Mechanische Werkstätte und Labors

Während der Grundlagenausbildung baute sich jeder Schüler der ersten Klassen je eine 230-V-Verlängerungsleitung, ein Patchkabel und einen Durchgangsprüfer. Das Material dieser Schülerprodukte wurde von den Eltern der Schüler bezahlt.

Schule: Woher kommst du, wohin gehst du?

Bei der Ausstellung: „Schule, woher kommst du, wohin gehst du?“ im Kulturama des Schlosses Tollet (noch bis 2. November 2015 zu besuchen) werden auch einige Exponate der HTBLA Grieskirchen ausgestellt. Zu sehen sind verschiedene Präsentationen, je ein Foto vom alten Schulstandort und eines vom aktuellen Schulstandort und ein Schülerprodukt aus dem Schuljahr 2012/13 zu sehen:

Von
Werkstättenleiter
Konrad Resch

Hallo!

Darf ich mich vorstellen? Mein Name ist Fritz.

Ich entsprang der Idee eines Schülers der zweiten Medizininformatikklasse im Schuljahr 2012/13 und wurde im Rahmen der Computerpraktikumsstunden konstruiert.

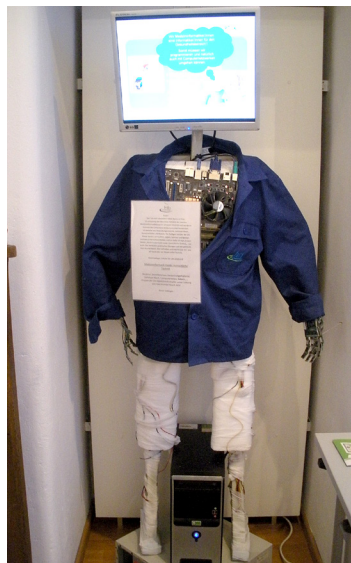
Ich bestehe aus Verpackungsmaterial, Gehäuse-Blech, Computerteilen und Kabeln. Die fleißigen Schüler der 2. M-Klasse bauten, schraubten, sägten, bohrten und klebten mehrere Unterrichtseinheiten, und so stehe ich nun, in dem Motto „Medizininformatik inside: menschliche Technik“, vor euch. Das Vorwissen praktischer Übungen und die Lehrkraft – Herr Konrad Resch, BEd – half dabei und machte aus mir, was ich heute bin, ein Körper voller Technik.

Medizininformatik inside: menschliche Technik

Skulptur, bestehend aus Verpackungsmaterial, Gehäuse-Blech, Computerteilen, Kabeln, ...

Projekt der 2. Klasse Medizininformatik,
unter Leitung von Herr Konrad Resch, BEd

Kevin Indinger, Schüler der 2. M-Klasse (2012/13)



English Conversation

Wie auch schon im Vorjahr erfreute sich der Freigegegenstand English Conversation auch heuer wieder regen Interesses und es kamen sogar zwei Gruppen zustande. In dieser zusätzlichen Stunde außerhalb der regulären Unterrichtszeit haben die Schüler, die aus verschiedenen Klassen und Jahrgängen bunt zusammengewürfelt werden, die Möglichkeit, sich frei von Zwang und Leistungsdruck in der Fremdsprache über Gott und die Welt, aber auch über fachliche Themen zu unterhalten. Ziel ist, dass die Schüler die Scheu vor dem Sprechen ablegen und die Selbstsicherheit gewinnen, einfach spontan und ungeniert loszuplappern – also das zu tun, wovon jede Sprache lebt.

Von Andrea
Meyrhuber

Diese Art des Unterrichts bietet Platz für das Diskutieren aktueller Themen, Präsentationsübungen aber auch für Spiele, Rätsel und Rollenspiele in Kleingruppen, um so jeden Schüler individuell in eine Situation einzubinden und zum Sprechen motivieren zu können. Dass es dabei nicht immer nur ernst zugehen muss, macht diesen Freigegegenstand besonders attraktiv.



Ein besonderes Highlight der Conversation-Classes waren heuer sicher die Stunden, die von unserem amerikanischen Sprachassistenten Mitchel Holthaus betreut wurden. Hier hatten die Schüler sogar die Möglichkeit, sich mit einem waschechten Muttersprachler aus einem anderen Kontinent zu unterhalten.

Schulband

Auch heuer wurde die Schulband wieder als unverbindliche Übung angeboten. Kevin Indinger, Felix Deixler, Nadine Gumpinger, Elias Roitingner und Ingrid Lehner bildeten gemeinsam mit mir den Kern der Schulband.

Neben dem Spaß am Musizieren geht es bei unseren Proben natürlich auch um bestmögliche Vorbereitung, damit die Schule bei Schulveranstaltungen unterstützt werden kann. Auch heuer haben wir die Schulgottesdienste mitgestaltet und waren beim Tag der offenen Tür im Einsatz, sowie am Jahresabschlussstag vor den Weihnachtsferien.

Von Gerhard
Wendt

Als einen der Höhepunkte in diesem Schuljahr bezeichnen wir unseren Auftritt anlässlich der Siegerehrung des Landesjugendrotkreuz Wettbewerbs in der Mangelburg. Es war schon ein besonderes Erlebnis, in der voll gefüllten Mangelburg vor großem Publikum zu spielen. An dieser Stelle möchte ich mich bei Karin Höpfner bedanken, die diesen Auftritt für uns eingefädelt hat. Unser zweiter Höhepunkt war selbstverständlich die musikalische Gestaltung der Maturafeier.

Großer Dank geht an die engagierten Schülerinnen und Schüler! Eine Band zu führen, ist für alle Beteiligten sehr zeitintensiv und bedarf großem Engagement!

Freigegegenstand SAP

Heuer fand an unserer Schule erstmals ein SAP-Kurs mit 23 Schülern aus sieben Klassen statt.

Von Gerlinde
Hofmann

Die Teilnehmer hatten dabei die einmalige Gelegenheit, Geschäftsprozesse quer durch alle Abteilungen eines Musterunternehmens kennenzulernen und in allen Varianten durchzuspielen. Die Zusammenhänge zwischen den wirtschaftlichen und technischen Abteilungen wurden nicht nur auf der Ebene eines Betriebes, sondern in Rahmen eines weltweit tätigen Konzerns dargestellt.



Der Kursleiter, Herr Mag. Albert Rittenschöber, akademischer Unternehmensberater, SAP-Proctor-Mitglied und Lehrer schaffte es mit seinem kurzweiligen Unterricht, die Schüler an vier Samstagen im Dezember und Jänner in die Schule zu holen.

Der Vorteil für die Schüler: eine attraktive, normalerweise sehr teure Zusatzqualifikation, die auf dem Arbeitsmarkt stark nachgefragt wird und ein repräsentatives Zertifikat.

Wir danken der Firma Alois Pöttinger Maschinenfabrik GmbH für das Sponsoring des Übungsmandanten.



Ein Unterrichtsgegenstand stellt sich vor: Rechnungswesen (RW)

Mit dem Auslaufen des Lehrplanes EDVO verschwindet auch der Gegenstand Rechnungswesen – kurz RW genannt.

Von Karin
Allerstorfer

Die Inhalte der externen Unternehmensrechnung wie etwa doppelte Buchhaltung, Bilanzierung und Auswertung des Jahresabschlusses sowie die Kostenrechnung gehen natürlich nicht verloren, sie werden in Zukunft im Unterrichtsgegenstand **Betriebswirtschaft und Management (BWM)** vermittelt.

Betriebswirtschaft und Management stellt eine Fächerkombination aus Rechnungswesen, Betrieblicher Organisation sowie Wirtschaft und Recht dar.

In Wirtschaft und Recht werden den jungen Technikerinnen und Technikern nicht nur die Grundstrukturen des österreichischen Rechts, sondern auch die Inhalte des Kaufvertrages sowie das Arbeits- und Gewerberecht nähergebracht.

Beispiel für eine schriftliche Leistungsüberprüfung

aus dem Gegenstand „Wirtschaft und Recht“ (Auszug)

1. **Privatrecht:** Was versteht man unter dem Begriff „Privatautonomie“? 1 P.
2. Ist eine juristische Person rechtsfähig? Wenn JA/NEIN ab wann, bis wann? 2 P.
3. Peter ist 15 Jahre alt. Er lässt im Supermarkt Waren im Wert von 75,00 € unbezahlt mitgehen.
Wer ist dafür verantwortlich, warum? 2 P.
4. Wofür benötigt man einen Kurator? Von wem wird dieser zu Verfügung gestellt? 2 P.
5. **Sachenrecht:** Max hat vor 40 Jahren ein Haus in Grieskirchen geerbt. Seiner Schwester Sabine hat er erlaubt, eine Hälfte des Carports zu nutzen. Voriges Jahr gerieten beide in Streit, was u. a. zur Folge hatte, dass Max seiner Schwester verbieten wollte, weiterhin den Carport zu nutzen.
Hat Sabine das Recht, den Carport zu nutzen? Wenn JA/NEIN, warum? 2 P.
6. Du bist nach der HTL Student und arbeitest nebenbei in einem kleinen Softwareunternehmen. Deine wöchentliche Arbeitszeit beträgt 20 Stunden. In den Ferien ist dir langweilig, das Wetter ist schlecht, du hast genügend Arbeit und daher beschließt du nicht 20 sondern 45 Stunden in dieser Woche im Unternehmen tätig zu sein.
 - a) Ist deine Überlegung richtig? Begründe:
 - b) Wie werden deine Überstunden bezahlt? (Zuschlag)3 P.
7. In den Medien findest du folgende Schlagzeile: „Die Firma Vogel rationalisiert. Es werden vermutlich 2000 Mitarbeiter entlassen.“
Was fällt dir dabei auf? 1 P.
8. Wer sind die Partner bei der Vereinbarung von
 - a) Kollektivverträgen?
 - b) Betriebsvereinbarungen?2 P.

Von Karin
Allerstorfer

Klassenpatenschaften – ein Motor für Wirtschaftsnähe und Motivation

Klassenpatenschaften gelten an der HTL Grieskirchen schon seit Jahren als Erfolgsrezept mit Mehrwert für alle Beteiligten. Durch die Kooperationen für die Dauer von mindestens einem bis zu fünf Schuljahren, bei der sich Unternehmen bereit erklären, Partner einer HTL-Klasse zu sein, wird die Zusammenarbeit mit der Wirtschaft intensiviert.

Die HTL Grieskirchen bietet bei dieser Form der Zusammenarbeit sowohl für Schülerinnen und Schüler als auch für Firmen unzählige Vorteile an: Unternehmen profitieren vom Türschildlogo und der Verlinkung der HTL- und Firmenhomepage angefangen, über die Herstellung des frühzeitigen Kontakts zwischen Partner und potenziellen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, bis hin zu gemeinsamen Pressegesprächen bei Projektpräsentationen.

Von Christoph
Mattle

Für Schülerinnen und Schüler bedeutet Patenschaft Diplomarbeitsoptionen, Exkursionen zur Patenfirma, verstärkten Praxisbezug zu heimischen Betrieben und die Motivation für zukünftiges unternehmerisches Denken.

HTL-Direktorin DI Barbara Egger bringt es auf den Punkt: „Wir sind sehr froh über diesen Austausch, denn es ist wichtig, dass unsere Mädchen und Burschen einen Bezug zur Jobpraxis bekommen. Das schafft Orientierung und motiviert die jungen Leute.“

Eine besonders lebendige und praxisnahe Patenschaft hat sich innerhalb kurzer Zeit für die SchülerInnen der dritten Klasse der Ausbildungsrichtung Medizininformatik an der HTL Grieskirchen entwickelt. Die Firma *IT-Services der Sozialversicherungs GmbH (ITSV GmbH)* hat im Dezember 2014 mit Engagement die Klassenpatenschaft für die 3. M-Klasse übernommen. Die Schülerinnen und Schüler der Fachrichtung „Medizininformatik“ sind potenzielle Nachwuchskräfte in der Branche der *ITSV GmbH*, die sich seit 2004 mit der Steuerung und Koordination der IT-Aktivitäten aller Sozialversicherungsträger beschäftigt. Das dynamische Unternehmen ist der Full-Service-Provider der österreichischen Sozialversicherungsträger, entwickelt modernste Software-Lösungen und etablierte unter anderem ein umfassendes Kunden-Callcenter mit 24 Servicelines. Momentan sind mehr als 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an zwei Standorten beschäftigt.

Auch für die *ITSV GmbH* beruhen die Vorteile dieser Klassenpatenschaft auf beiden Seiten. Die Schülerinnen und Schüler sehen, was in der Praxis alles passiert, und das Unternehmen hat die Chance, mögliche zukünftige Arbeitnehmer kennenzulernen.

„Wir als *ITSV GmbH* wollen ein ‚Pate‘ in der Wirtschaft sein, der als starker Partner das Praxiswissen und Know-How zur Theorie der Schule liefert, Vorträge und Exkursionen sowie Praxisplätze anbietet“, so Erwin Fleischhacker und Hubert Wackerle, Geschäftsführer der *ITSV GmbH*.

Aus Schülersicht gestaltet sich so eine enge Zusammenarbeit als sehr spannend. So beschreiben Arthur Lechocki, Moritz Dobetsberger und Özge Ayar den Unterrichtsbesuch von Vertretern der *ITSV GmbH* im Dezember 2014 als sehr interessant und waren begeistert, als die Klasse erfuhr, dass eine Einladung in die Firmenzentrale in Wien umgesetzt werden sollte.

Am 17. März startete ein von der *ITSV GmbH* organisierter Bus mit Schülern der 3. M-Klasse, Professoren der HTL und Firmenvertretern von Grieskirchen zur Firmenzentrale in Wien. Die Begeisterung der HTL-Schüler für das tolle Exkursionsprogramm war groß: „Wir wurden von der Geschäftsführung persönlich begrüßt und sahen im Anschluss Praxisbeispiele zu den Themen ‚Fehlermanagement Workflows‘ und ‚automatisierte Tests‘ und bekamen auch einen Einblick in das Programm TOSCA Commander. Am Nachmittag konnten wir in einem Workshop zum Thema ELGA (Elektronische Gesundheitsakte) unser schon vorhandenes Wissen in diesem Bereich noch vertiefen. Für uns war das ein toller Tag, an dem wir unsere Patenfirma persönlich kennenlernen durften.“

Die gelebte Praxis an der HTL Grieskirchen zeigt: Klassenpatenschaften bereichern und intensivieren die Zusammenarbeit zwischen Schule und Wirtschaft und erzeugen eine Win-win-Situation für alle Beteiligten.

Derzeit bestehen an der HTL insgesamt acht Klassenpatenschaften: Neben der oben beschriebenen kooperieren noch die 1. A-Klasse mit *Programmierfabrik GmbH*, die 1. B-Klasse mit *KCS.net ERP Systeme*, die 2. A-Klasse mit *HC Solutions GesmbH*, die 2. B-Klasse mit *ecx.io*, die 3. A-Klasse mit *TGW Logistics Group*, die 3. B-Klasse mit *MIC customs solutions*, die 4. M-Klasse mit *x-tention*.

Übergabe einer neuen Couch

Seit dem Schuljahr 2014/15 hat die 2. A-Klasse die Ehre, von der Firma *HC Solutions* als Partnerfirma betreut zu werden. Die Betreuung erfolgt über einen regelmäßigen Kontakt zwischen Sabine Bauer und Manfred Kain und der Klasse.

Sei es durch kurze Sequenzen, wo die Klasse zahlreiche Informationen über die Tätigkeiten der Firma bekommt oder durch kurze Besuche mit Schokonikolos oder Faschingskrapfen. Eine sehr große Freude aber bereitete *HC Solutions* den Schülerinnen und Schülern mit einer neuen Couch, welche ein wahres Schmuckstück in der Klasse darstellt.

Von Ramona
Weilhartner



Besuch der Voestalpine Stahlwelt und Partnerfirma HC Solutions



HC Solutions, mit Sitz in Linz, welche schon seit 20 Jahren besteht, hat schon zahlreiche Projekte mit der Fa. Voestalpine Stahlwelt erfolgreich abgeschlossen. Im Zuge dessen durften wir am 5. Mai 2015 mit dem Bus nach Linz fahren, um mit unserer Partnerfirma die Voestalpine Stahlwelt zu besichtigen. Der Tag begann mit einer ungefähr 90-minütigen Busfahrt durch das Werksgelände. Während der Fahrt erwarben wir sehr viel interessantes Wissen über die Erzeugung von Stahl. Sämtliche Fakten und enorm großen Zahlen, die erwähnt wurden, waren erstaunlich.

Nach der Bustour hatten wir eine Führung in der Stahlwelt. In jedem Stockwerk hörten wir Vorträge zu verschiedenen Punkten wie beispielsweise Geschichte der Voest, Rohstoffe für die Erzeugung von Stahl, das neue Werk in Texas, das System der Weichen und über vieles mehr.

Als Abrundung des informativen Tages spendierte unsere Partnerfirma einen Mittagssnack in deren Garten.

Von Zareh Hakobian,
Eric Greinöcker
und David Arminger
(2. A-Klasse)



EXKURSION IN DIE NERVENKLINIK LINZ

Am Montag, den 2. März durfte die 4. M-Klasse auf Einladung von Univ. Prof. Prim. Dr. Udo Illievich die Nervenklinik in Linz besuchen.

Von Karin Höpfler

Um 10:00 Uhr wurden wir von Herrn DGKP Jürgen Haslinger beim Portier abgeholt und auf die Intensivstation gebracht. Nach einer kurzen Begrüßung durch Prim. Dr. Illievich führte uns Herr Haslinger durch die Intensivstation und erklärte alle medizinischen Abläufe und Geräte genau – auch die zahlreichen Fragen wurden ausführlich beantwortet.

Im Anschluss hielt Herr Pötscher von der Abteilung Gesundheitsinformatik einen sehr interessanten Vortrag, insbesondere über das EDV System PDMS und den Aufbau der IT in der Gespag Unternehmensgruppe. Wir bekamen einen guten Einblick in die Arbeitsbereiche von (zukünftigen) Medizininformatikern.

Den Abschluss bildet ein Besuch im (leeren) Operationssaal, wo uns die Neuronavigation erklärt wurde. Die Neuronavigation ist eine computergestützte Methode, die der exakten Operationsplanung und der Orientierung während eines neurochirurgischen Eingriffes dient. Die gesamte Klasse war fasziniert von diesen komplexen Möglichkeiten während einer Operation.



Nach diesem spannenden Besuch war uns wieder bewusst, wie sehr Medizin und Technik zusammenspielen und welche gute medizinische Versorgung in Oberösterreich besteht.

Besuch des Transplantforums OÖ in der HTL

Auch dieses Jahr bekamen wir Besuch vom Transplantforum OÖ – diesmal die Schülerinnen und Schüler der 2. M- und 3. M-Klasse.

Univ. Prof. Prim. Dr. Udo Illievich (Transplantationsreferent/OÖ vom Wagner Jauregg Krankenhaus Linz), Herr Hubert Kehrer (Sprecher des Transplantforums OÖ), Frau Erika Hofbauer (Lungentransplantiert) und Herr Karl Münzner (Herztransplantiert) referierten über Organspende und Transplantation.

Von Karin Höpfler

Die Schüler erhielten interessante Informationen über die medizinischen, rechtlichen und psychologischen Aspekte der Transplantation. Nach den Erfahrungsberichten von Frau Hofbauer und Herrn Münzner durften die Schüler noch eigene Fragen stellen.

Die beiden Klassen möchten sich für das Engagement und die Ausführungen recht herzlich bedanken!

Infos unter www.transplantforum-ooe.at



Diplomarbeiten im Schuljahr 2014/2015

Mario Hinterhölzl Sina Wiesinger Jakob Zethofer	DI Andreas Pilger	PhysioMAX	inform – Praxisgem. Physiotherapie und Massage
Sarah Glaser Christina Nöhhammer	DI Robert Grüneis	Farm-2-Study	Ing. Mag. Dr. Katharina Fellnhofer
Christina Humer Daniel Ratzenböck	DI Josef Doppelbauer	Immoweb	Thomas Mader
Dominik Aigner Jakob Katzlberger	DI Robert Grüneis	Jugendraum Komplettverwaltung	Jugendraum Wels – Vogelweide
Patrick Fritsch Lukas Haimbuchner	DI Peter Anzenberger	EA-Service Management System	EA-Service Team
Fabian Grüneis Gabriel Unterholzer	DI Andreas Sperrer	Organisations-SW für die Schülervertretung	Union Höherer Schüler OÖ
Lukas Baldinger	DI Peter Anzenberger	Stücklistenverwaltungssystem Selection:Arts	FCT Engineering
Georg Höller Christoph Weidlinger	DI Josef Doppelbauer	Sport- und Gesundheitsportal KEBA AG	KEBA AG
Bernhard Aschl Patrick Bouda Simon Dietrich Marcel Geßl	DI Andreas Sperrer	Roboter zum Cocktailmixen	schulintern
Bernhard Geisberger	DI Wolfgang Kaiser	Extraktion symbolischer Muster im Web	Utopia Refraktor Ltd & Co KG
Daniel Kamptner Michael Mairinger Marcus Schmidbauer	DI Peter Anzenberger DI Robert Grüneis	Nachsorgedatenbank Radio-Onkologie	Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Linz

Von Gerhard
Ginzinger

Jugend Innovativ

Bernhard Geisberger, Maturant aus der 5. B-Klasse, hat mit seiner Diplomarbeit „Extraktion symbolischer Muster im Web“ erfolgreich am Wettbewerb „Jugend Innovativ“ teilgenommen.

Beim Halbfinale am 28. April 2015 an der HTL Wels qualifizierte sich Bernhard für das Finale vom 27. bis 29. Mai 2015 in Wien.

Von Wolfgang
Kaiser



Im Finale präsentierte sich jedes teilnehmende Projekt an den drei Tagen auf einem eigenen Messestand. Vier Jury-Teams besuchten nach einem vorgegebenen Zeitplan die Messestände und interviewten jedes Projektteam 20 Minuten lang. Weiters gab es eine Foto-Session und einen Video-Dreh.

Bernhard gewann einen Geldpreis in Höhe von 500,00 EUR und wurde für die Teilnahme an der INTEL ISEF (International Science and Engineering Fair) in Phoenix, Arizona, im Mai 2016 nominiert.

Wir gratulieren Bernhard zu seinem Erfolg sehr herzlich!

Erste-Hilfe-Wettbewerbe im Schulzentrum

Am 6. Mai fand der Bezirkswettbewerb des Jugendrotkreuzes im Schulzentrum statt. 25 Gruppen aus den Bezirken Grieskirchen, Wels Land und Schärding nahmen teil und erbrachten tolle Leistungen.

Unsere Schule war heuer mit zwei Teams vertreten, mit Schülern aus der ersten, zweiten und dritten Medizininformatikklasse.

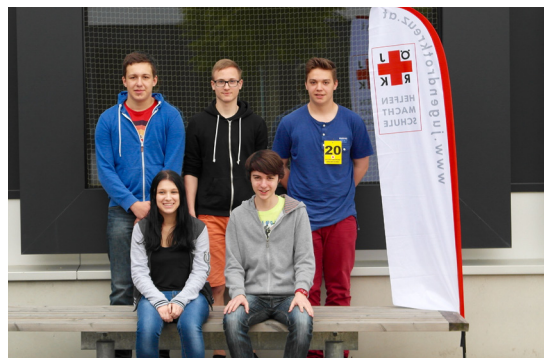
Von Karin
Höpfler

Die 3. M-Klasse mit Özge Ayar, Julia Eigner, Jakob Hiegelsberger, Susanne Höglinger, Peter Jedinger und Vanessa Obermayr erreichte das Leistungsabzeichen in Silber. Die Schüler der 2. M-Klasse mit Philipp Eder, Kathrin Ratzenböck, Andreas Resch, Pascal Windhager und Fabian Denk (aus der 1. M-Klasse) konnten ebenfalls das Abzeichen in Silber gewinnen.

Das Team aus der 2. und 1. M-Klasse war auch am 21. Mai beim Landeswettbewerb, der diesmal ebenfalls im Schulzentrum Grieskirchen stattfand, dabei. Dort erreichten sie bei ihrem ersten Antreten das Leistungsabzeichen in Bronze.

Gratulation an die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler zu ihren ausgezeichneten Leistungen!

Vielen Dank auch an die gesamte 4. M-Klasse für die tatkräftige Unterstützung (in der Organisation, als Helfer, Statisten, Fotografen und Guides) bei der Veranstaltung beider Wettbewerbe.



Projekttag in der letzten Schulwoche

Nachtrag Schuljahr 2013/14

Von Gerhard
Ginzinger

Um den Schülerinnen und Schülern eine spannende, lustige, aber auch lehrreiche letzte Schulwoche anbieten zu können, wurde ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Von Montag bis Mittwoch konnte man sich für folgende Projekte entscheiden:

Montag: Erste-Hilfe-Kurs, Kinobesuch in der Arbeiterkammer Linz (Dokumentarfilm „Master of the Universe“), Fahrt nach Wien (Ringstraße und Schatzkammer), Vortrag von DI Kurt Niel zum Thema „Astronomie“, Exkursion Brauerei, Gesellschaftsspiele, Pokerwürfeln, Puzzle Competition, Schnuppertauchen.

Dienstag: Erste-Hilfe-Kurs, Improvisationstheater von den „Zebras“ in der Arbeiterkammer Linz, EDV-Netzwerk der Schule, Fotoworkshop, Tischtennisturnier, Security Workshop, Spaziergang entlang der Trattnach und Picknick im Grünen, Besuch der Ausstellung „Glaube und 1. Weltkrieg in der Region“, Fahrt nach Salzburg (Haus der Natur).

Mittwoch: Besuch bei der Fachhochschule für Gesundheitsberufe in Linz, EDV-Netzwerk der Schule, Fotoworkshop, Besuch im Rehakof Schlüßlberg, Besuch des Welios in Wels („Das Jahr des Industrieroboters“), Podcasting Workshop, Kinobesuch im Starmovie Wels, Betriebsbesichtigung bei der Firma Fröling.

Am **Donnerstag** gab es nach dem Schulschlussgottesdienst Filmvorführungen in der HTL Grieskirchen. Dabei konnte zwischen folgenden Filmen gewählt werden: Captain Phillips, Fack ju Göhte, Inside WikiLeaks, Grenzverkehr, Ohne Limit, Lone Ranger.

Am **Freitag** begannen nach der Zeugnisvergabe die lang ersehnten Sommerferien.

Maturaball 2014/15

„WINDOWS – heute stürzen wir ab“

Ein großartiges Ereignis stellte auch diese Jahr wieder der Maturaball der HTL-Grieskirchen dar, der heuer zum ersten Mal im Schulzentrum stattfand.

Die intensiven Vorbereitungen begannen bereits im vorhergehenden Schuljahr. Zu diesem Zweck wurde ein achtköpfiges Komitee aus beiden Klassen gewählt.

Der diesjährige Ball stand unter dem Motto „WINDOWS – heute stürzen wir ab“. Auf dieses Thema kamen wir, da wohl allen bekannt sein sollte, dass Windows nicht das stabilste Betriebssystem ist.

Wir sind sehr froh über den Erfolg unseres Balls, auf die vielen positiven Rückmeldungen und stolz auf die geleistete Arbeit. In diesem Sinne möchten wir uns bei allen Gästen, Sponsoren und Mitarbeitern für eine unvergessliche Ballnacht bedanken.



Von Florian
Hiegelsberger
(5. B-Klasse)

Wintersporttag der ersten Klassen

Bei strahlendem Sonnenschein und ausgezeichneten Schneebedingungen verbrachten wir am 11. Februar 2015 einen Tag im Skigebiet Hinterstoder. Es gab mehrere Skigruppen und eine Snowboardanfängergruppe, welche tapfer versuchte vom Rutschen ins Driften zukommen.

Von Franz Jedinger



Dieses Mal waren die Schülerinnen und Schüler besonders motiviert, da sich auch unsere Frau Professor Jedinger unter den Anfängern befand. Letztlich stellte sie mit den anderen Teilnehmern fest, dass es nicht so einfach ist, wie es aussieht und dass viel Mut und Fleiß dazugehört, um diese Sportart zu erlernen.

Am Ende des Tages konnten aber sehr viele mit ihren erbrachten Leistungen und den gemachten Fortschritten zufrieden sein.

Schi-/Snowboardkurs der zweiten Klassen

Der Skikurs der zweiten Klassen, vom Sonntag den 11. Jänner bis zum Freitag den 16. Jänner 2015, war sehr lustig, aber auch anstrengend.

Am Sonntag, den 11. Jänner, fuhren wir mit einem Doppeldeckerbus nach Feld am See. Die Fahrt begann für die meisten um 13:00 Uhr bei der Schule in Grieskirchen. Es war für manche ein komisches Gefühl, am Sonntag zur Schule zu fahren. Über die Fahrt gibt es nicht viel zu berichten – außer, dass wir uns das Skispringen am Kulm angesehen haben und einen Film zu den Pistenregeln zu sehen bekamen. Um ca. 17:00 Uhr sind wir dann endlich im Hotel angekommen.

Von Anna Schuster
(2. M-Klasse)

Am Abend geschah nicht mehr viel, wenn man von einem grandiosen Menü bestehend aus Suppe, frei wählbaren Salaten, einem Cordon Bleu und als Nach-tisch einer kleinen und süßen Versuchung mal absieht. Nach dem Abendessen wurde einigermaßen ausgepackt und danach ließen wir den Abend in unseren schönen Zimmern ausklingen.

Am nächsten Morgen gab es um 7:30 Uhr Frühstück. Es war ein einfach gehaltenes Buffet mit Wurst, Käse, Butter – das gewöhnliche Frühstück eben. Wir mussten uns eine Jause für den Nachmittag herrichten und bekamen außerdem etwas Süßes und Obst mit ins Lunchpaket. Nach dem Frühstück fuhren wir mit dem Bus nach Bad Kleinkirchenheim. Dort übten wir Snowboardanfänger als Erstes das richtige Fallen und dann das Rutschen auf der Back-Side-Kante und auf der Front-Side-Kante. Frau Professor Eisenköck konnte es echt gut erklären.

Das Abendessen war wieder um dieselbe Uhrzeit und es schmeckte abermals fabelhaft. Nach dem Essen gab es einige Möglichkeiten, den Abend zu gestalten. Man konnte Minigolf spielen gehen, eine Sauna oder das Hallenbad besuchen. Die Partie Minigolf war sehr witzig, obwohl ich erst zum zweiten Mal gespielt habe.

Am Dienstag fuhren wir dann nach St. Oswald. Dort war die Anfängerstrecke steiler und es gab einen Tellerlift. Am Anfang schaffte keiner von uns die Auffahrt, so entschloss ich mich nach der Mittagspause mit den Fortgeschrittenen mit der Gondel hinauf zu fahren.

Naja ... versucht habe ich es – das Resultat waren schmerzende Beine, aber auch viel Spaß. Nach dem heutigen Abendessen ging eine Gruppe Eisstockschießen. Es war genau so lustig, wenn nicht sogar lustiger als Minigolfen.



Am 14. Jänner fuhren wir wieder nach St. Oswald und blieben dort den restlichen Vormittag. Nach der Mittagspause gingen wir in das Römerbad in Bad Kleinkirchheim. Das tat meinem schmerzenden Beinen sehr gut. Das Abendessen verlief wie fast an jedem Abend. Danach spielte eine größere Gruppe „Werwolf“ miteinander. „Werwolf“ ist eine Art abgewandelte Version von „Mörder“.

Am Donnerstag besuchten wir zum letzten Mal St. Oswald. An diesem Tag fuhren die Anfänger allesamt mit der Gondel hinauf. Alles verlief super, bis auf die paar unvermeidlichen Stürze. Mein Bein machte mir wieder Probleme, deshalb konnte ich es nicht richtig genießen. Den anderen schien es sehr zu gefallen. Am Abend spielte dann wieder dieselbe Gruppe eine weitere Runde „Werwolf“. Es wurde uns sogar erlaubt, eine halbe Stunde länger zu spielen, da es der letzte Abend war.

Der Abreisetag verlief fast wie alle anderen, nur dass wir lediglich am Vormittag in Bad Kleinkirchheim fuhren, da die ausgeliehene Ausrüstung zurückgegeben werden musste. Die Rückfahrt brachten wir ohne Zwischenfälle hinter uns.

Abschlussfahrt der fünften Klassen

Intensivsprachwoche in Dublin

Wie schon in den vergangenen Jahren führte die Sprachwoche die beiden fünften Klassen wieder nach Irland. Mit dabei waren die Begleitlehrerinnen Andrea Meyrhuber und Helga Eisenköck-Rothwangl. Ziel war die Stadt Bray, ein ca. 30 km entfernter Vorort von Dublin.

Am 17. September 2014 wurde um exakt 05:22 Uhr mit dem Zug in Richtung Flughafen Wien aufgebrochen, wo nach ein paar U- und S-Bahnfahrten, sowie einer kurzweiligen Wartezeit, ein Flugzeug der „Air Lingus“ bereitstand. Nach einem ca. 3-stündigen Flug und einer Busfahrt durch Dublin erwarteten uns die Gastfamilien um ca. 16:00 Uhr beim Treffpunkt in Bray.

Von Dominik
Aigner
und Jakob
Katzlberger
(5. B-Klasse)

In den folgenden Tagen besuchten wir Schüler am Vormittag eine Sprachschule, wo wir sowohl die Sprachkenntnisse verbesserten als auch etwas über die irischen Bräuche und Sportarten lernten. An den Nachmittagen wurden verschiedene Sehenswürdigkeiten inner- bzw. außerhalb Dublins besichtigt. Auch das Wetter spielte größtenteils gut mit, nur an einem Tag schüttete es regelrecht.

Einige Attraktion, welche besucht wurden:

- Rundgang durch Bray (geführt von der Sprachschullehrerin)
- Kilmainham Jail (sehr altes und bedeutendes Gefängnis in Dublin)
- Ceili Evening: Ein irischer Tanzabend (anwesend war auch noch eine Mädchenklasse aus Niederösterreich, weshalb den Burschen nicht langweilig wurde ...)
- Besuch eines Hunderennens (Greyhound Racing); der eine oder andere versuchte auch sein Glück beim Wetten auf Hunde
- Guinness Storehouse und Jameson Destillery
- Ausflug nach Glendalough (der Ausflug wurde dank Frau Professorin Meyrhuber zu einem etwas langwierigem Wanderausflug)
- Cliff Walk von Greystones nach Bray





Die Abende wurden meist in verschiedenen Pubs am Strand von Bray verbracht, wo die Kenntnisse des Guinness Storehouse und der Jameson Destillery auch in die Praxis umgesetzt werden konnten. Vorbildlich war hier die irische Politik mit dem Verkauf von Alkohol. Laut Auskunft eines Barkeepers muss von jeder Person, welche ca. 25 oder jünger aussieht, ein Lichtbildausweis verlangt werden.



Am Mittwoch, den 24. September, ging dann die Sprachwoche in Irland zu Ende. Bereits um 4 Uhr früh trafen wir uns bei der Sprachschule zur Abreise. Nach einer kurzen Verabschiedung von den uns bereits ein bisschen ans Herz gewachsenen Gastfamilien wurde auch schon die Heimreise angetreten. Letztendlich kamen wir nach einem langen Reisetag müde und erschöpft um ca. 16:00 Uhr wieder in Grieskirchen an.



Projektwoche der vierten Klassen

Hannovermesse in Hannover, VW-Werke in Wolfsburg und Städtebesuch in Berlin

Im April 2015 sind die vierten Klassen des Informatikzweigs nach Hannover und im späteren Verlauf auch nach Berlin gefahren. Herr Professor Kaiser und Frau Professorin Allerstorfer waren als Begleitlehrer auf Exkursion dabei. Am Montag, 13. April, begann die 9-stündige Busfahrt schon sehr bald am Morgen. Dennoch kamen wir erst am frühen Abend in einer Jugendherberge in Hameln, in der Nähe von Hannover, an. Nach dem Abendessen war kein spezielles Programm geplant und so wurde der schönen Altstadt ein Besuch abgestattet.

Von David
Troyer
(4. A-Klasse)

Am nächsten Morgen stand die Hannovermesse auf dem Programm. Den ganzen Tag konnten die Schüler die Messe frei auf dem riesigen Gelände erkunden. Schwerpunkt der Messe war Automatisierung in der Industrie 4.0. Aus diesem Grund gab es zahlreiche Roboter zu bestaunen und große und namhafte Unternehmen, wie z. B. Siemens, waren auf der Messe vertreten. Auch so manche Vorträge wurden angeboten – vor allem der Vortrag über Führungskompetenz beeindruckte uns. Diesen anstrengenden, aber interessanten Tag ließen die Schüler und Professoren gemütlich in einer Bar in Hammeln mit alkoholfreien Cocktails ausklingen.

Mittwoch Vormittag war Abreise vom Jugendgästehaus mit Ziel Berlin und Zwischenstopp in Wolfsburg bei der Auto-Stadt. Die Zeit dort wurde angesichts der tollen Möglichkeit, Elektro- bzw Hybridautos zu testen, etwas verlängert. Alle Schüler die wollten und einen Führerschein hatten, durften eine Proberunde mit solch einem Auto fahren. Alle Probefahrer waren begeistert von diesen Fahrzeugen und der angebotenen Gelegenheit. Weiters konnte man in der Auto-Stadt in verschiedenen Pavillions die einzelnen Autohersteller, die zur VW-Gruppe gehören, entdecken, deren Fahrzeuge betrachten und darin probesitzen. Am späten Nachmittag war wieder Aufbruch in Richtung Berlin. Leider fiel im Bus die Klimaanlage aus und so wurde die über 3-stündige Fahrt an diesem heißen Tag zu einer Tortur. Umso größer war die Freude als wir Berlin erreichten. Das kleine, jedoch sehr gemütliche Hotel war in perfekter Lage – ganz in der Nähe des Zentrums. Nach dem Abendessen boten die Professoren einen Spaziergang zum Brandenburger Tor an, welches in der Nacht wunderschön beleuchtet ist.



Am nächsten Tag fuhren wir bei der Stadtrundfahrt kurz daran vorbei. Ebenso gab es zwei Stopps an der Berliner Mauer und der Siegessäule. Nach dem Ende der Stadtrundfahrt durften wir Schüler Berlin frei erkunden. Abends nach dem gemeinsamen Abendessen war für alle ein freiwilliger Besuch im englischsprachigen Kino im Sony-Center geplant.

Auch am letzten Tag durften wir bis 11:00 Uhr Berlin im Alleingang erkunden. Danach begann die lange Heimfahrt. So endete ein schöner und ereignisreicher Ausflug nach Berlin und Hannover.

Sportliche Nachträge zum Schuljahr 2013/14

Beachvolleyballturnier

Zum Jahresabschluss wurde dieses Mal ein großes Beachvolleyballturnier vor unserem Grillfest durchgeführt.

Insgesamt meldeten sich 22 Vierermannschaften an, welche in zwei Gruppen (1./2. Klassen und 2. B-Klasse + 3./4. Klassen + Lehrer) gegeneinander spielten.

Sieger in der Gruppe I wurde die 1. B-Klasse und in der Gruppe II die 2. B-Klasse.

Von Franz
Jedinger



Sommersportwoche 2014

Die letzte Schulwoche verbrachten wir mit den dritten Klassen traditionell wieder in St. Wolfgang.

Dieses Mal hatten wir mit dem Wetter nicht so viel Glück, aber trotzdem gab es Momente mit Sonnenschein, sodass auch der Badestrand genutzt werden konnte.

Für unsere Hauptsportarten Tennis, Radfahren und Golfen ist es ja nicht unbedingt ein Nachteil, wenn es nicht so heiß ist und somit konnten alle diese Tage genießen und sich auf die bevorstehenden Ferien einstimmen.

Von Franz
Jedinger



OÖ Schulgolfmeisterschaft



Bereits am 25. September 2014 hatten wir unsere erste Sportveranstaltung. Erstmals nahm unsere Schule bei den Schulgolflandesmeisterschaften teil. Austragungsort war der GC Donau in Feldkirchen.

Ein Team besteht dabei aus drei Schülern einer Schule, welche die Turnierreife haben und bei einem Golfclub gemeldet sind. Moritz Dobetsberger aus der 3. M-Klasse sowie Maximilian Dostal und Raphael Panic aus der 1. B-Klasse spielen schon seit einiger Zeit begeistert Golf und sie waren auch sofort bereit, mitzumachen.

Von Franz
Jedinger

Trotz teilweise strömenden Regens hielten unsere Schüler wacker durch und durften sich am Ende über eine Silbermedaille freuen.

Bezirkswertes Hallenfußballturnier für NMS und 1. Klasse HTL

Von Tobias
Doppler
und Kevin
Indinger
(4. M-Klasse)

Beim diesjährigen Fußballturnier, das heuer von einem Projektteam der 4. M-Klasse organisiert wurde, traten sechs Teams aus dem Schulzentrum Grieskirchen gegeneinander an. Die Mannschaften stellten sich aus drei Gruppen der HTL, zwei aus der NMS 2 und einer aus der NMS 1 zusammen. Gespielt wurde nach dem Modus „Jeder gegen Jeden“.



Den ersten Platz konnte sich heuer die 1. A-Klasse der HTL sichern, die sich den Pokal redlich verdiente. Der zweite Platz ging an die 1. B-Klasse der HTL und Dritter wurde die Mannschaft NMS 2-B.

Während der Pausen wurden Führungen durch die HTL für die Schüler der NMS abgehalten und die teilnehmenden Spieler erhielten Verpflegung von unseren Sponsoren Strasser Catering und Brauerei Grieskirchen, die dankenswerterweise Semmeln und erfrischende Limos bereitstellten.

Besonderer Dank gilt auch unserem Hauptsponsor Wintersteiger AG, den anderen Sponsoren (Peter&Partner und x-tention) sowie allen Helfern bei der Gestaltung. Ebenfalls freuten wir uns, dass die Bezirksschulinspektorin Frau Mag. Baumann unser Turnier mit ihrer Anwesenheit ehrte.

Bezirksübergreifendes Hallenfußballturnier an der HTL Grieskirchen

Am 22. Dezember 2014 fanden sich zehn Hallenfußballmannschaften aus den Bezirken Grieskirchen, Eferding und Linz Land in der Raiffeisen Sportarena in Grieskirchen ein, um spannende und faire Spiele auszutragen.

Es wurde in zwei Gruppen zu je fünf Mannschaften („jeder gegen jeden“) gespielt und anschließend die Platzierungsspiele für den 1. bis 4. Platz überkreuzt. Teilnehmen durften alle Schüler von höheren Schulen. Die Spielzeit betrug 8 Minuten bzw. 10 Minuten im kleinen und großen Finale. Geleitet wurden die Spiele von zwei Verbandsschiedsrichtern. Von der HTL Grieskirchen wurden zwei Teams gestellt, wobei sich Team Nr. 1 den zweiten Platz zusichern konnte, geschlagen von der HTL Leonding, welches für die Teilnahme den relativ weiten Weg in Kauf nahm. Den dritten Platz erkämpfte sich das Gymnasium Dachsberg beim Elfmeterschießen.

Von Richard
Gruber
(3. B-Klasse)

Auch für angemessene Preise war gesorgt – die Erst- und die Zweitplatzierten bekamen jeweils Kinogutscheine für die ganze Mannschaft. In den Pausen wurden die Mannschaften mit verschiedenem Obst, Müsliriegeln und Getränken versorgt. Dies war nur durch die großartige Unterstützung von Sponsoren möglich. Besonderer Dank gilt der Sparkasse Grieskirchen, der MIC Datenverarbeitungs GmbH aus Linz, die eine Patenklasse an der HTL Grieskirchen hat, bzw. Bella Vita Grieskirchen.

Die Organisation des Hallenfußballturniers übernahmen drei Schüler der HTL Grieskirchen: Richard Gruber, Alexander Melem und Agron Daka. Dank der Unterstützung der entsprechenden Sportprofessoren und der Direktion konnte dieses Turnier perfekt in die Praxis umgesetzt werden.



Sportliche Wettkämpfe

Volleyballturnier (23. Dezember 2014)

Am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien fand unser Klassenvolleyballturnier statt. Gespielt wurde dabei in zwei Gruppen.

Von Franz
Jedinger

In der Gruppe I waren die ersten und zweiten Klassen. Bei diesen Klassenmannschaften musste auch mindestens ein Mädchen mitspielen.

In der Gruppe II spielten die dritten bis fünften Klassen und eine Lehrermannschaft.

Sieger der Gruppe I wurde die Mannschaft der 2. A-Klasse und in der Gruppe II konnte sich unsere „Sportklasse“ die 3B nach harten Duellen gegen die 5. B- und die 3. M-Klasse durchsetzen.

Hallenhockeyturnier (23. Jänner 2015)



Traditionell wurde auch in diesem Schuljahr am Tag der offenen Tür in unserem Turnsaal das Hallenhockeyturnier ausgetragen.

Es handelt sich um ein Turnier, welches immer sehr spannend und ausgeglichen ist und häufig einen Überraschungssieger hervorbringt.

Folgendes Endergebnis konnten wir verzeichnen:



1. Platz	4B	5. Platz	3A
2. Platz	4A	6. Platz	1A
3. Platz	3B	7. Platz	2M
4. Platz	2B	8. Platz	5A

Hallenfußballturnier der Region Eferding/Grieskirchen (9. Februar 2014)

Erstmals konnten wir uns seit vielen Jahren bei diesem Turnier nicht für das Finale qualifizieren und so mussten wir uns mit den Plätzen 3 und 5 zufrieden geben. Es war einfach nicht der Tag unserer Spitzenspieler und somit musste man den Mannschaften vom Gymnasium Dachsberg und der HTL Andorf den Vortritt überlassen.

Dank an unsere Unterstützer

ABSOLVENTENVEREIN der HTL Grieskirchen

Beim Tag der offenen Tür hielten engagierte Mitglieder des Vereins Präsentationen über ihren beruflichen Werdegang. Wie schon all die Jahre davor, übernahm der Absolventenverein der HTL Grieskirchen auch 2015 die Finanzierung und Durchführung des Sektempfangs bei der Maturafeier.

ARBEITSMARKTSERVICE Grieskirchen

Zum wiederholten Male konnten unsere Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen ein ganztägiges Bewerbungstraining des AMS absolvieren.

Fahrschule DOPPLER

Die Fahrschule Doppler überreichte an die Klassenbesten Kino-Gutscheine.

ELTERNVEREIN der HTL Grieskirchen

Neben den im Bericht des Vereines angeführten Unterstützungen finanzierte er auch das Wochenende der Peers der 4. Klassen im KIM-Zentrum sowie die Busfahrten zu den Begräbnissen von Laura Domberger und David Bernauer. Danke!

Firma FLEISCHERFACHGESCHÄFT STRASSER

Der Firma Fleischerfachgeschäft Strasser, die auch das HTL-Bufferet betreibt, gebührt erneut unser Dank für die regelmäßige Unterstützung, unter anderem für den Absolventenverein oder für die Schülervertretung (durch Spenden, Gutscheine oder Vergünstigungen).

GABRIELE HUBER und ihre Musikgruppe

Zum bereits dritten Mal danken wir Frau Gabriele Huber und ihrer Gruppe für das musikalische Verschönern des Maturagottesdienstes.

Firma INFOTECH EDV-SYSTEME GMBH

Der Firma Infotech EDV-Systeme GmbH half bei der Planung eines WLAN-Netztes inklusive Ausmessung in der HTL.

Firma LENOVO

Herr Neumüller von der Firma Lenovo unterstützte die HTL durch gebrauchte Storage-Komponenten für den Übungsbetrieb.

SCHULBAND

Ein herzliches Dankeschön wieder allen Mitgliedern der Schulband für ihr Engagement bei religiösen Feiern, bei der Jahresabschlussfeier, beim Tag der offenen Tür und bei der Maturafeier.

Firma STARLIM SPRITZGUSS GMBH

Die Firma Starlim Spritzguss GmbH stellte vier gebrauchte Server für den Übungsbetrieb zu Verfügung.

Was sonst noch so geschah ...

- September:**
- 9. 9. Eröffnungskonferenz
 - 16. – 19. 9. 1. Nebentermin schriftliche Matura
 - 17. – 24. 9. Intensivsprachwoche der 5. Klassen in Irland (Dublin)
- Oktober:**
- 2. 10. Schulsprecherwahl
 - 4. – 5. 10. LAN-Party in der HTL
 - 6. 10. Pädagogische Konferenz
 - 6. 10. Elternabend für die 1. Klassen
 - 8. – 11. 10. Messe „Jugend und Beruf“ in Wels
 - 13. 10. 1. Nebentermin mündliche Matura
 - 13. 10. 1. SGA-Sitzung
 - 17. – 18. 10. Wochenende der Peers der 4. Klassen im KIM-Zentrum
 - 28. 10. Schulinterne Lehrerfortbildung (SCHILF)
- November:**
- 6. 11. Schulmanagementsitzung
 - 20. 11. „Info-Cafe“ in der HTL
- Dezember:**
- 4. 12. Karrieretag an der HTL
 - 12. 12. Elternsprechtag
 - 12. 12. Klassensprechersitzung
 - 17. 12. Pädagogische Konferenz
 - 23. 12. Schülerparlament
 - 23. 12. Volleyballturnier
 - 23. 12. Jahresabschlussfeier für Schüler mit Texten und Schulband
 - 27. 12. Absolvententreffen
- Jänner:**
- 11. – 16. 1. Schikurs der 2. Klassen in Bad Kleinkirchheim
 - 15. 1. Jour fixe
 - 15. 1. Jahreshauptversammlung Elternverein
 - 23. 1. Tag der offenen Tür
 - 29. 1. Schulmanagementsitzung
- Februar:**
- 10. 2. Kommunikationsstammtisch
 - 12. 2. Semesterkonferenz
 - 12. 2. 2. SGA-Sitzung
 - 25. 2. Girls' Day Junior mit der Volksschule Aschach
 - 27. 2. Besuch von Landtagspräsident Viktor Sigl
- März:**
- 3. 3. Vortrag Suchtprävention für die 3. Klassen
 - 10. 3. Jour fixe
 - 13. 3. Johannes Kepler Uni – Vortrag in den 5. Klassen
 - 16. 3. Kommunikationsstammtisch
 - 26. 3. Schulmanagementsitzung

- April:**
- 6. 4. Absolvententreffen
 - 10. 4. Kommunikationsstammtisch
 - 13. – 17. 4. Hannovermesse mit Besuch in Berlin –
Fahrt der 4. Informatikklassen
 - 13. 4. Pädagogische Konferenz
 - 13. 4. Budgetsitzung
 - 23. 4. Girls' Day
 - 30. 4. Schülerparlament
- Mai:**
- 6. 5. Erste-Hilfe Bezirkswettbewerb
 - 7. 5. Aktion@Dialog an der HTL
 - 11. 5. Kommunikationsstammtisch
 - 12. 5. Schlusskonferenz der 5. Klassen
 - 18. – 27. 5. Schriftliche Matura
 - 21. 5. Erst-Hilfe Landeswettbewerb
 - 28. 5. Schulmanagementsitzung
- Juni:**
- 3. 6. 3. SGA-Sitzung
 - 9. 6. Diplomarbeitspräsentation in der HTL
 - 15. – 18. 6. Projektwoche München der 4. Medizininformatikkasse
 - 22. – 23. 6. Mündliche Matura (Vorsitz: LSI Mag. Wilfried Nagl)
 - 25. 6. Verleihung der Maturazeugnisse
- Juli:**
- 2. 7. Schlusskonferenz
 - 3. 7. Sporttag
 - 3. 7. Schulschlussfest
 - 5. 7. – 9. 7. Sommersportwoche der 3. Klassen in St. Wolfgang
 - 10. 7. Zeugnisausgabe